

Scheint
über Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 82.

Leipzig, Mittwoch den 10. April.

1872.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Von Herrn E. Steiger in Newyork sind bekanntlich dem unterfertigten Vorstande Einhundert Gulden übergeben worden mit der Bestimmung, diesen Betrag unter diejenigen Angehörigen des Buchhandels Süddeutschlands, welche in der Vertheidigung des Vaterlands arbeitsunfähig geworden sind, oder an die Hinterbliebenen Derer, welche den Heldentod für's Vaterland starben, zu vertheilen. Es ergeht hiermit an Diejenigen, welche in diese Kategorien gehören, die Einladung, ihre Ansprüche bis Ende Mai bei unterfertigtem Vorstand geltend zu machen.

Nördlingen, Basel, Stuttgart, den 6. April 1872.

Der Vorstand des Süddeutschen Buchhändlervereins.

E. Rohmer, C. Delloff, L. Werlich.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage, † = wird nur baar gegeben.)

Delion in Heiligenstadt.

3447. Kramarczil, J., Schulteven. gr. 8. In Comm. ** 2½ f

Delloff's Buchb. in Mählhausen.

3448. Fragen, einfache, e. elsässischen Volksfreunde. gr. 8. 3 N

3449. Questions, simples, d'un ami du peuple alsacien. gr. 8. 3 N

Exped. der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

3450. † Zeitung, Illustrirte. 1872. 2. Quartal. Nr. 1501—1513. gr. Fol. * 2 f

Gerschel in Berlin.

3451. Welt, die gesiederte. Zeitschrift f. Vogelliebhaber, -Züchter u. -Händler. Hrsg. v. K. Ruz. 1. Jahrg. 1872. (24—28 Nrn.) Nr. 1—7. gr. 4. Biertheißlich * ½ f

Hempel in Berlin.

3452. National-Bibliothek, sämmtlicher deutschen Clasiker. 269. Bd. gr. 16.

* 2½ N

Inhalt: Schiller's Werke. 21.

Remink & Boon in Utrecht.

3453. Raabe, A. H., Geschichte u. Bild v. Nero. 1. Hälfte. gr. 8. * 1½ f

Kubel in Dresden.

3454. Handrack, E., oro-hydrographische Karte vom Königr. Sachsen.

2. Aufl. gr. 4. * 1½ N

3455. — Kartennetz dazu. gr. 4. * 1½ N

Langenscheidt's Verlagsbuchh. in Berlin.

3456. Sanders, D., kurzgefasstes Wörterbuch der Hauptchwierigkeiten in der deutschen Sprache. gr. 8. * 2½ f

Lichtwitz in Berlin.

3457. † Lichtwitz, M., Reductions-Tabelle f. den Tuchhandel. 8. 1½ N

Palm & Enke in Erlangen.

3458. Gesetzegebung, die, d. Königr. Bayerns seit Maximilian II. m. Erläuterungen. Hrsg. von E. F. v. Dollmann, fortgesetzt von J. v. Bözl. 2. Thl. Staats- u. Verwaltungsrecht. 7. Bd. 3. Hft. Ver. 8. * 24 N

Inhalt: Gesetz üb. den Malzaufschlag vom 16. Mai 1868 erläut. v. L. Möhl.

3459. — dasselbe. 3. Thl. Strafrecht u. Strafprozeß. 6. Bd. 2. Hft. Ver. 8. * 28 N

Inhalt: Das Polizeikräftegesetzbuch f. das Königr. Bayern vom 26. Decbr. 1871. Erläut. v. G. Edel. [Art. 18—159.]

G. Schulze in Leipzig.

3460. Tabelle, natiürl. v. Deutschland m. Österreich-Ungarn. gr. Fol. In Comm. 2½ N

Winter in Frankfurt a/M.

3461. Kölliker, A., anatomisch-systematische Beschreibung der Alcyonarien. 1. Abth. Die Pennatuliden. gr. 4. * 10 f

3462. — Morphologie u. Entwicklungsgeschichte des Pennatulidenstammes nebst allgemeinen Betrachtgn. zur Descendenzlehre. gr. 8. * 24 N

Zimmer'sche Buchb. in Frankfurt a. M.

3463. Diessenbach, G. Chr., u. G. Schlosser, die kirchlichen Zustände im Großherzogth. Hessen. gr. 8. In Comm. * 4 N

Nichtamtlicher Theil.

Wiederherstellung der Stadtbibliothek von Straßburg.

Von Straßburg ist in neuerer Zeit folgendes Rundschreiben verbreitet worden:

Die vielfachen Obliegenheiten, die seit der Belagerung Straßburgs auf der städtischen Verwaltung lasteten, und die schweren Ausgaben, die sie zu lösen hatte, haben dieselbe bis jetzt daran verhindert, einen ihrer Lieblingswünsche, dessen Erfolg ihr vor vielen am Herzen liegt, in Ausführung zu bringen, die Wiederherstellung nämlich ihrer schönen und ehrwürdigen Bibliothek, welche in der Nacht vom 24. August 1870 ein Opfer der Flammen geworden ist. Während die in Straßburg durch die deutsche Regierung neu begründete Universität sich daran mache, die ehemalige Bibliothek der Akademie, welche die Verheerungen der Beschießung unversehrt überstanden

Neununddreißigster Jahrgang.

hatte, zu vergrößern und während sie zu diesem Zweck einen fast überall erfolgreichen Aufruf an die Freigebigkeit der verschiedenen Länder erließ, konnten noch keine ähnlichen Bemühungen von Seiten der Stadt ins Werk gesetzt werden, um auch ihr durch Zusendung großmütiger Gaben für ihre reichen, unwiderruflich vernichteten Schätze einen Ersatz zu verschaffen. Diese Bemühungen, heute sollen sie erfolgen. Die Errichtung einer neuen Stadtbibliothek ist jedoch von dem Municipalrat Straßburgs beschlossen worden, und eine von dem Maire ernannte Commission hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Bestrebungen der Verwaltung in dieser Hinsicht nach Kräften zu förbern. Diese Commission ist es, welche sich hiermit an alle Diejenigen wendet, welche mit gleicher Liebe der Wissenschaft und dem Fortschritt zugewandt sind, um ihre thätige Beihilfe in Anspruch zu nehmen. Sie richtet ihren Aufruf an ihre Mitbürger zuerst, die mit so warmer Liebe

180

an unseren zerstörten Sammlungen hingen, sie zieht ihn aber auch an die Gelehrten aller Länder, welche stets so zahlreich und unbehindert an dieser reichen Quelle geschöpft haben, an alle Akademien und gelehrten Gesellschaften, an die Buchhändler und Verleger wie an die Privatpersonen, an alle Diejenigen, welche unseren tiefen Schmerz getheilt haben, in einem Augenblick alle unsere unschätzlichen, langsam angebausten Kleinodien vernichtet zu sehen. Sollten wir nicht fest darauf bauen dürfen, daß dieser Aufruf einen allseitigen Wiederhall, auch in der Ferne, finden wird? Denn gehörte eine Bibliothek, wie die unsere es war, nicht zum Erbtheil der ganzen civilisierten Menschheit? Wir hoffen daher zuversichtlich, daß jeder uns in unserem neu begonnenen Werke nach Kräften unterstützen und uns helfen wird, den Verlust unserer Stadtbibliothek zu ersetzen, soweit es eben heute noch möglich ist, einen solchen Verlust zu ersetzen.

Die Mitglieder der Commission:

Ernst Lauth, Maire der Stadt Straßburg, Präsident; — Bruder, Ober-Archivar der Stadt; — Conrat, Stadtbaumeister; — Dr. jur. J. Flach, Advocat; — Dr. Goguel, Adjunct der Stadt Straßburg; — Professor Dr. med. Hecht; — Rabé, Gemeinde-Rath; — Petiti, Gemeinde-Rath; — Prof. Dr. Rudolph Reuß; — Dr. P. Ristelhuber; — Prof. Dr. Schimper; — Prof. Dr. theolog. C. Schmidt.

Wenn man sich an alles Dasjenige erinnert, was seit der durch das Straßburger Bombardement veranlaßten Zerstörung der dortigen literarischen Schätze „zur Neubegründung der Straßburger Bibliothek“ von deutscher Seite sowohl als auch auf deutsche Anregung hin vom Auslande gethan worden ist, so kann man nicht anders als mit der äußersten Bestremung das vorstehende Rundschreiben durchlesen. Denn da es sich bei den von deutscher Seite aus für Straßburg angestellten literarischen Sammlungen nicht darum gehandelt hat, die ohnehin verschont gebliebene akademische Bibliothek zu vergrößern, sondern vielmehr für die zerstörten literarischen Schätze der Stadt Straßburg überhaupt so gut als möglich einen Ersatz zu schaffen, und diese Sammlungen von dem günstigsten Erfolge gewesen sind, so muß man sich eben mit der höchsten Bestremung die Frage vorlegen: was der in vorstehendem Rundschreiben erlassene neue Aufruf zu literarischen Sammlungen für Straßburg denn eigentlich wohl zu bedeuten habe. Denn da der Umstand, daß die bei dem Bombardement unversehrt gebliebene akademische Bibliothek zur Grundlage der neu errichteten Straßburger Bibliothek genommen, und diese neu begründete Bibliothek zunächst der neu errichteten Hochschule als dem einer solchen literarischen Subvention am dringendsten bedürftigen Institute nominell zugewiesen worden ist, keinen Grund dazu abgeben kann, anzunehmen, daß die neue Bibliothek der Stadt Straßburg als Stadt entfremdet bleiben sollte*), so müßte eigentlich der neue Aufruf zu literarischen Spenden für die Stadt Straßburg als gegenständlos bezeichnet werden, wenn man anders nicht der Vermuthung Raum geben wollte, daß durch den neuen Aufruf von Seiten französischgesinnter Straßburger eine Demonstration gegen die Bestrebungen der Deutschen, welchen man nun einmal so gern und mit aller Gewalt die Schuld mutwilliger und fahrlässiger Zerstörung der Straßburger literarischen Schätze aufzubürden möchte, in Scene gesetzt werden solle. Gegen eine solche Demonstration würde aber von deutscher Seite ein entschiedener Protest einzulegen sein; eine solche Demonstration würde nicht bloß als ein durchaus ungerechtfertigtes Ignoriren der auf die Wiederherstellung der Straßburger Bibliothek deutscherseits gerichteten Bestrebungen und ihrer glänzenden Erfolge gekennzeichnet, sondern auch als der schändteste Undank gegen die so große deutscherseits gezeigte Bereitwilligkeit, der Stadt Straßburg den erlittenen literarischen Schaden nach Kräften zu ersetzen, gebrandmarkt werden müssen.

J. Beholdt.

*) Durch Verfügung des Fürsten Reichskanzlers ist bekanntlich vor kurzem der Name „Kaiserliche Universitätsbibliothek“ ausdrücklich in „Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek“ umgewandelt worden, so daß also über die Bestimmung der Bibliothek kein Zweifel mehr zulässig ist.

Anm. b. Red.

Aus der Erfahrung.

IV. Gratisexemplare.*)

Wenn der Verleger so einen neuen Verlagsartikel vor sich liegen sieht, schmuck und frisch soeben vom Buchbinder gekommen, so meint er vergnügt, es könne gar nicht fehlen, daß Buch müsse gehen. Und wenn er nun vollends an einflußreiche Leute, z. B. an Behörden, Directoren, Lehrer ic. Gratisexemplare verschickt und um deren Empfehlung bittet, so sieht er im Geist schon die Bestellungen heranstürmen und es beschleicht ihn die Befürchtung, daß er die Auflage doch wohl zu niedrig geprägt habe.

Nun ist es zwar kein Unglück, wenn von einem Buche eine Anzahl verschenkt werden, und die nächste Ostermesse zeigt in der Regel, wie sehr entbehrlich sie dem Verleger waren. Aber dennoch muß es gesagt werden, daß diese Gratisexemplare meist mehr schaden als nützen. Die Herren Directoren ic. werden so überreichlich mit dergleichen beschildt, daß sie längst sich gewöhnt haben, sie mit Gleichgültigkeit, ja mit Mistrauen zu betrachten, so daß so ein Buch also erst eine Voreingenommenheit überwinden muß. In der That, wie mit allem Geschenkten, so ist es auch mit Büchern, sie haben in den Augen des Empfängers geringeren Werth als die gekauften.

Namentlich viel verschenkt wird von Schulbüchern. Und wir wetten, nie ist ein Schulbuch durch Schenkerexemplare zur Einführung gekommen, wenn nicht die innere Tüchtigkeit oder der persönliche Einfluß des Verfassers hinzutrat. Beide Factoren wirken aber auch ohne jenes leidige Verschleudern, ja um so kräftiger. Man verschenke also nur da, wo persönliche Beziehungen dies unzweifelhaft indizieren und bedingen. Im Übrigen vertraue man der Lebenskraft des Buches. Die Verbreitung eines Buches, namentlich eines Schulbuches, wird in der Regel von einem Punkte beginnen und sich von da langsam weiter bewegen, je nach dem Maß seiner Lebenskraft. Hat es keine oder nur geringe vitale Kraft, so wird es unrettbar in die Todesarme der Maculatur fallen, und wenn du die halbe Auflage verschenktest. Also zurückhalten und ein wenig Respect haben vor seinem eigenen Verlag.

A. K.

Miscellen.

Aus Berlin. Von den Vorlagen für die gegenwärtige Session des Reichstages, auf welche man mit einiger Sicherheit zählen zu können glaubte, fehlt zunächst das verheiligene Preßgesetz. Die Beschlüsse, welche der Reichstag bezüglich der Preßgesetzgebung in der vorigen Frühjahrssession faßte, wurden von dem Bundesrath mit der Hinweisung auf die unmittelbar bevorstehende allgemeine gesetzliche Regulirung dieses Gegenstandes reponirt. Diese Zusage wird nicht eingelöst. Eine Reihe zufälliger Momente mag dabei mitgewirkt haben: die Krankheit des preußischen Justizministers, der Uebertritt Falk's in das Cultusministerium, die anstrengte Thätigkeit aller anderen preußischen Kräfte, welche mit der Gesetzgebung zu thun haben, in den preußischen Kammern. Vielleicht hat auch im Reichskanzleramt und Bundesrath der Wunsch mitgespielt, die brennenden Fragen, welche hier auftauchen müssen, noch etwas zu vertagen. Nichts desto weniger wäre es wünschenswerth gewesen, diese Verhältnisse jetzt zu ordnen. Schwerlich wird der Reichstag den Antrag auf Erlass einer Preßnovelle unterlassen. Die Berörungen des Bundesrates auf ein allgemeines Preßgesetz haben, wenn sie sich wiederholen sollten, jedenfalls den Reiz der Neuheit eingebüßt.

Aus Berlin, 31. März schreibt man der Allgemeinen Zeitung: „Der Mittheilung einer hiesigen Correspondenz, daß der Finanzminister in einer Commissionssitzung des Abgeordnetenhauses den

*) III. S. Nr. 67.

Wegfall des Zeitungsstempels in nahe Aussicht gestellt habe (Börsenbl. Nr. 70), ist bereits von anderer Seite unter Hinweis auf die innere Unwahrscheinlichkeit einer solchen Neuübung des Ministers, ehe das Staatsministerium über die Frage schlüssig geworden, widersprochen worden. Jetzt erfährt man aus zuverlässiger Quelle, daß in der That eine derartige Neuübung nicht gethan worden ist, daß es aber auch an einer Gelegenheit dazu gefehlt hat, da der Finanzminister in jüngster Zeit überhaupt nicht mit einer Commission des Abgeordnetenhauses conserirte.

Zum internationalen Verlagsrecht. — Die Frage der Ausdehnung des internationalen Verlagsrechtes auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika hat seit mehreren Monaten in der englischen Presse die lebhaftesten Discussionen hervorgerufen. Die Daily News brachten neulich wiederum einen größeren Aufsatz darüber, dem wir folgendes entnehmen: „... Vergangenen Herbst hatte der Unwill über die stattfindenden Beeinträchtigungen (durch das Nichtvorhandensein eines Vertrages über das internationale Verlagsrecht mit Nordamerika) sich so gesteigert, daß mehrere Schriftsteller Englands den Beifall der Presse anriesen. Die Sache, wie sie von Vielen dargestellt wurde, erregte die öffentliche Sympathie; die harten Worte aber, welche Einige gebrauchten, erzeugten gereizte Entgegnungen seitens der Amerikaner. Mr. Appleton, der bekannte Verleger in Newyork, gesteht zu, daß die Begründung eines internationalen Verlagsrechtes sein Wunsch sei, und er sagt, daß er nicht nur in seinem Namen sondern ebenso gut im Namen Anderer spräche. Er erklärt jedoch, daß keine Gesetzgebung zufriedenstellend und von Erfolg sein würde, welche nicht ebenso auf die Interessen der amerikanischen Verleger als auf die der englischen Schriftsteller begründet sei. Wenn dem Inhaber des englischen Verlagsrechts dasselbe Monopol in den Vereinigten Staaten gewährt würde, dessen er sich in Großbritannien erfreue, so sei das in der Wirkung damit gleichbedeutend, daß das Monopol des amerikanischen Büchermarktes den englischen Verlegern gegeben werde. Er erklärt, daß weder seine Collegen noch er selbst je hierzu ihre Zustimmung geben würden. Er schlägt jedoch eine andere Lösung des Problems vor, nämlich die: dem englischen Schriftsteller dieselbe Stellung in den Vereinigten Staaten zu geben, wie dem amerikanischen Schriftsteller. Die Folge davon würde die sein, daß der englische Autor, welcher sich seines amerikanischen Verlagsrechtes bedienen will, um sein Werk zu publizieren, sich an einen amerikanischen Verleger wenden müßte. Auf diese Weise würde der Autor zwei Verlagsrechte, zwei Verleger und zweifachen Nutzen an Stelle des einen haben. Wenn sich nun auch leicht gegen dieses System Einwendungen machen lassen, so kann doch nicht geleugnet werden, daß es in der Praxis bereits versucht worden ist und die Ausführung desselben sich gut bewährt hat. Das System ist nämlich das gleiche, welches schon längere Zeit in Anwendung ist bezüglich der in Deutschland gedruckten Ausgaben englischer Bücher. Mr. Baron von Tauchnitz kaufte von den englischen Autoren das Verlagsrecht der Werke, welche er seiner ausgezeichneten Sammlung einzubinden wünscht. Nach dem System, welches Mr. Appleton vorschlägt, würde der amerikanische Verleger in Boston, Newyork oder Philadelphia gegen den englischen Autor in gleicher Weise zu handeln haben, wie es jetzt Mr. Baron von Tauchnitz thut.“

Ueber die Handschrift des „Kosmos“ (die nach wiederholten laut gewordenen Behauptungen Mr. Professor Buschmann an Napoleon III. geschenkt haben sollte) schreibt Mr. Alexander Ziegler im „Dresd. Journal“ folgendes: „Bei meiner letzten diesjährigen Anwesenheit in Berlin hatte ich Gelegenheit, die eigenhändige Handschrift des Kosmos von Alex. v. Humboldt zu sehen. Se. Maj. der König hatte geruht, dieselbe von dem Bibliothekar

Prof. Dr. Buschmann im December 1869 anzunehmen und der lgl. Bibliothek zu überweisen. Die Handschrift ruht wohlverwahrt in fünf Futteralen (fünf Bänden) in einem zierlichen Kästchen unter mehrfachem Verschluß. Sie ist in lateinischer Schrift, die beide Brüder Humboldt wegen ihrer größeren Deutlichkeit gebrauchten, auf große Quartblätter von Briefpapier geschrieben. Humboldt beschrieb immer nur eine Seite des Blattes. Humboldt's Schrift ist, obgleich schön, wegen der rätselhaften Schwierigkeit sie zu lesen, in der Welt berühmt. Prof. Buschmann, dessen thätige Hilfe bei dem ganzen Werke des Kosmos der große Verfasser in der Einleitung zum 5. Band Seite 16—17 für eine Pflicht hielt »öffentlich anzuerkennen«, hatte daher diese oft sehr kraus, wunderbar oder abenteuerlich ausschende Handschrift, so wie sie Humboldt in kleinen Stücken (von 1½ bis 2 Druckbogen) ausarbeitete, ins Reine zu schreiben, mit dem Nebenberuf auf Sprache und Schreibung, auch Sachen zu achten. In dieser Reinschrift erfuhr der ursprüngliche Entwurf von der Hand des großen Verfassers in der Lebhaftigkeit seines Geistes und seiner großen Kraft große Veränderungen und bedeutende Zusätze. Die so überarbeitete Reinschrift, von B. wieder revidirt, wurde zum Druck verwandt. Die Handschrift enthält auch in ihrem Ende das Letzte, was Humboldt vom Kosmos geschrieben hat: in ängstlichem Eifer, »mit entzückender Hand«. Wir sehen am Ende des Manuscripts ganz schmale Columnen; denn weil dem großen Verfasser schon jahrelang die Zeilen unerbittlich (gegen rechts hin) nach oben ließen und seine Schrift abenteuerlich schräg wurde, so hat er in den letzten Wochen seines Lebens seine Zuflucht zu sehr kurzen Zeilen genommen, hier, in der letzten Schwäche der Hand, zu deren Extrem. Alle diese kleinen Wortäulen sind aus der Angst der Leidenschaft hervorgegangen, seinem Gehilfen den Zusammenhang der verwirrten Schrift deutlich zu machen, und die große Aengstlichkeit, die — ihm sonst so fremd — seine letzten Lebenstage beherrschte, zeigt sich in der fünfmaligen Wiederholung der Worte (der letzten vom Texte des Kosmos): »die Paläste in Peterburg schmückend,« und — von dem »rothen und variolitischen Porphyr« des Korgon gesagt — »den die Steinschleiferei liefert«. Unter dem äußersten Satz links sehen wir vom Verfasser, wie ahnungsvoll, das Wort »finis« gesetzt. Die abgerissenen Worte: »Ich bedaure Sie«, welche sich in der Schlusssäule jenes letzten Blattes finden, sollen auf die Mühe gehen, welche sein Helfer, der obengenannte Bibliothekar, an den ja überhaupt die ganze Handschrift des Kosmos gerichtet war, haben würde, sich in diesem Wirtsaal zurechtzufinden. Ich seze den Schluß des Widmungsblattes her, das Prof. Buschmann der eigenhändigen Handschrift des Kosmos, Berlin, den 12. Dec. 1869, vorgelegt hat: »Mich hat der Wunsch beseelt, daß diese eigenhändige Handschrift des Kosmos Alexander's v. Humboldt, welche ich aus seinen Händen sorgsam gesammelt und bewahrt, meinem preußischen Vaterland als ein Denkmal verbliebe von dem großen Manne, der der Stolz Preußens und Deutschlands ist, der mir unendlich viel Gutes gethan hat, und dem ich, in enthusiastischer Anhänglichkeit, ein treuer Helfer gewesen bin bis an sein Ende.“

Mit der uns vorliegenden No. 10 hat die „Gegenwart“, Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lindau (Verlag von Georg Stille in Berlin), ihr erstes Quartal geschlossen. Würft man nun einen flüchtigen Rückblick auf das bisher Geleistete, so ist das ernstliche Bestreben der Redaction nicht zu verkennen, ihr Programm, alle wichtigen Erscheinungen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und geistigen Schaffens einer eingehenden und freimütigen Kritik durch die berufensten Federn zu unterwerfen, inne zu halten. Es ist daher nicht zu verwundern, daß diese Wochenschrift, welche sich von Seiten der gesamten deutschen Presse der lebhaftesten Sympathie und wirksamsten Unter-

stützung zu erfreuen hatte, auch bei dem Publicum einen Erfolg erzielte, welcher alle Erwartungen übertroffen und dem Blatte schon nach seinem kurzen Bestehen eine geachtete Stellung in der periodischen deutschen Presse errungen hat.

Gesamtausgabe von Grillparzer's Werken. — Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung hat in den letzten Tagen, wie die Allgemeine Zeitung berichtet, das unumschränkte Verlagsrecht sämmtlicher Werke Grillparzer's, der schon erschienenen sowohl als auch der im Nachlaß vorgefundenen noch ungedruckten, erworben, und bereitet nunmehr eine Gesamtausgabe vor, die bis Ende November d. J. erscheinen und in 10 Bänden nachstehende Dichtungen umfassen wird: Gedichte; Dramen; Ahnfrau; Sappho; Das goldene Blieb; Oskar; Ein treuer Diener seines Herrn; Weh dem, der lügt; Des Meeres und der Liebe Wellen; Der Traum ein Leben; Melusine; Libussa; ein Bruderzwist im Haus Habsburg; Die Jüdin von Toledo; das Fragment „Esther“; die Scene aus „Hannibal“ und sonst noch vorhandene dramatische Bruchstücke; zwei Novellen, Selbstbiographie des Dichters, prosaische Aufsätze und Aphorismen. — Heinrich Laube übernimmt unter Mitwirkung Joseph Weilens die Herausgabe und Anordnung der ersten Gesamtausgabe und wird derselben eine Charakteristik Grillparzer's anschließen. Durch dieses Unternehmen wird der deutschen Nation nunmehr zum ersten Mal das Gesamtbild eines Dichters vorgeführt werden, der sich an die großen Geister unserer classischen Periode reiht, und dem die Nachwelt nicht versagen wird, was ihm die Mitlebenden aus Unkenntniß seiner Schriften und irre geleitet durch eine selbst unkundige und einseitige Kritik, erst spät und nur theilweise gewährt haben: die volle Anerkennung und Bewunderung.

Zeitungs-Preiserhöhungen. — In einer kürzlich zu Nordhausen abgehaltenen Versammlung haben sich die Verleger von Nordhäuser, Weissenfels, Stolberger, Mühlhäuser, Sangerhäuser, Quedlinburg, Köthener, Gothaer und Erfurter Blättern geeinigt, vom 1. April ab den Abonnementspreis um 20 Prozent zu erhöhen. In dem Circular, worin dieser Besluß dem Publicum mitgetheilt wird, heißt es: „Die Lohnverhältnisse sind seit Jahren in einem fortwährenden regelmäßigen Steigen begriffen; alle Materialien, welche sie zum Betriebe ihres Geschäfts brauchen (Papier, Kohlen, Lettern &c.), sind theurer geworden, resp. werden noch täglich theurer, trotzdem ist der Abonnementspreis seit vielen Jahren auf der früheren Höhe geblieben. Die Verleger können dies Verhältniß ohne persönlichen Nachtheil nicht mehr bestehen lassen, um so weniger, da auch die Ansprüche des Publicums an die Zeitungen immer größer werden.“

Ein Fortschritt im Zeitungswesen. — Der am 3. März d. J. in Nordhausen gegründete Verein der Zeitungsverleger Thüringens und des Harzes, welcher neben demstreben, den geschäftlichen und persönlichen Verkehr der Mitglieder untereinander zu heben und zu beleben, auch noch den Zweck verfolgt: durch die bei den Mitgliedern dieses Verbandes erscheinenden Zeitungen in würdiger und energischer Weise auf wahre Volksbildung und Humanität, soweit es in den Kräften und Mitteln einer Zeitung steht, im Kreise ihrer Leser einzuwirken und so, wenn auch im engeren Kreise, gleichzeitig doch dem gesammten deutschen Vaterlande zu dienen, beschloß auf Antrag eines Vereinsmitgliedes: zunächst die vaterländische Presse von jenem Unkraut zu säubern, das in Gestalt von lusternen und obscenen Inseraten, in Gestalt von Anpreisungen medicinischer Heilmittel gegen geschlechtliche Ausschweifungen und Krankheiten, verderblich und entstörrlich auf

den jugendlichen Leserkreis einwirken müsse. Die anwesenden Verleger verpflichteten sich gern, auf den pecuniären Nutzen, welchen diese Gattung Inserate einbringt, Verzicht zu leisten und ihre Zeitungen auf einen solchen Standpunkt zu erheben, daß Eltern am Familientische es getrost wagen können, sich die Localzeitung von Anfang bis zu Ende nötigenfalls von dem Sohne oder der Tochter vorlesen zu lassen, ohne ein plötzliches Einhalten oder Erröthen oder ein Verlegenheit erregendes Fragen befürchten zu müssen. Möchten solche Grundsätze in einer Zeit, die leider fast nur der Speculation und dem Gelderwerb à tout prix fröhlt, sich auch noch über die Höhenzüge des Thüringer Waldes und des Harzes hinweg verbreiten, zur Hebung des Ansehens der Presse, zum Nutzen und Frommen der heranwachsenden Jugend. (Thüringer Zeitung.)

Die Fundirung der Straßburger Universitäts- und Landesbibliothek schreitet rüstig vorwärts. Von allen Seiten fliegen derselben kostbare Beiträge zu. Als besonders hervorragend unter den jüngsten Schenkungen sind zu nennen: eine namhafte Reihe neugriechischer Bücher, das Ergebniß des schon früher erwähnten Aufrufs des Metropoliten Theophilos und der Thätigkeit des Buchhändlers Karl Wilberg in Athen; ferner die Sendungen der Asiatic Society of Bengal und des Foreign Office in London, sowie die Sammlungen einer großen Anzahl in- und ausländischer Buchhändler, der H. Hirzel und Engelmann in Leipzig, Enke in Erlangen, Trübner & Co., Chapman, Hall und Macmillan in London, Glaassen und Lacroix, Verboeckhoven & Co. in Brüssel. (Straßb. Ztg.)

Anfrage. — Ist die Expedition des Allgemeinen Wahlzettels berechtigt, einer Handlung, mit der sie in Differenzen gekommen, den Wahlzettel nicht einzufinden?

Aus dem Reichs-Postwesen. — Die Postanstalten sind unterm 16. März von dem General-Postamt aufs neue angewiesen worden, im allgemeinen Interesse dem Publicum bei geeigneter Gelegenheit wiederholt zu empfehlen, den Gebrauch der ganz zugeklebten Courverts wegen der für die Empfänger damit verbundenen lästigen Missstände zu vermeiden.

— Wiederholt haben wir schon die unangenehme Erfahrung gemacht, daß die Post auch die Bücher-Bestellzettel, wie die Correspondenzkarten auf der Rückseite abgestempelt und so häufig diese oder jene Zahl unlesbar macht, während gerade die Anzahl der bestellten Werke oder der Preis (bei Offerten) oder bei Bestellungen aus Katalogen die betreffenden Nummern von Wichtigkeit sind. Könnte, um diesem Ubel abzuholzen, nicht das General-Postamt vom Vorstande des Börsenvereins zu der Verordnung veranlaßt werden, daß die Bücher-Bestellzettel und Correspondenzkarten nur auf der Vorderseite abgestempelt werden dürfen? F. D.

Personalaufnahmen.

Der König vom Württemberg hat Herrn Carl Grüninger in Stuttgart, Besitzer der Königl. Hofbuchdruckerei zu Guttenberg daselbst, die Gewerbliche Fortschrittsmedaille mit dem goldenen Kranz, sowie weiter das Ritterkreuz erster Classe vom Friedrichsorden verliehen.

Dem seit 15 Jahren als Specialität für photographischen Kunsthandel allgemein bekannten und um die Förderung und Verbreitung der Photographie wohlverdienten Kunsthändler Herrn Oscar Kramer in Wien wurde der Titel eines t. f. Hof-Kunsthändlers verliehen.

Anzeigebatt.

(Ausser den Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigeschaltene Petzelle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionsschsel.

[13155.] Von heute an besorge ich die Commission für Herrn Paul Wolff in Gohlis.
Leipzig, 2. April 1872.

H. Kessler.

Verkaufsanträge.

[13156.] Ein sehr angesehenes, aufs beste renommirtes und realberechtigtes Geschäft in einer deutsch-österreichischen Provinzialhauptstadt, bestehend aus Sortiment, Antiquariat und Verlag, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Forderung 20,000 fl. oe. W.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[13157.] Einem jungen Mann mit bescheidenen Ansprüchen und einem Vermögen wird ein schlesisches Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen zum sofortigen Ankauf nachgewiesen.

Ebenfalls gemeinte Anfragen sind franco durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre B. H. # 28. erbeten.

[13158.] Eine bis auf die neueste Zeit fortgeschlechte gute Leibbibliothek von ca. 5000 Bänden ist sehr billig zu verkaufen.

Näheres bei A. Radestock, Berlin, Markgrafenstr. 13.

[13159.] In einer größeren gewerb- und fabrikreichen Stadt Süddeutschlands ist eine Sortimentshandlung, verbunden mit Leibbibliothek und Schreibmaterialien, Familienverhältnisse halber um billigen Preis zu verkaufen.

Näheres unter der Chiffre G. V. durch die Exped. d. Bl.

[13160.] Ein guter Musikalienverlag, zum Theil sehr gangbar, soll wegen anderweitiger Geschäfte des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Offerten unter L. M. bevorzugt Aug. Volkenberg in Minden.

[13161.] In einer lebhaften Industriestadt ist unter sehr günstigen Bedingungen eine mit 30 Colporteurien arbeitende Colportagebuchhandlung (die einzige im Orte) sofort zu verkaufen. Reflectenten, welche über 500 Thlr. (Anzahlungssumme) verfügen, wollen ernstgemeinte Offerten sub H. Z. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Kaufgesuche.

[13162.] Ein zahlungsfähiger junger Buchhändler sucht ein solides und lebhaftes Sortiment in einer mittleren oder größeren Stadt zu kaufen.

Unter Zusicherung der ehrenhaftesten Discretion werden ges. Offerten durch Herrn Adolph Rehfeldhöfer in Leipzig sub Chiffre C. R. erbeten.

[13163.] Ein mittleres, der Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt West- oder Süddeutschlands wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Ges. Offerten unter C. N. 12. befördert die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig, die auch zu näherer Auskunft bereit ist.

[13165.] Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Anteil

des

2. bayerischen Armee-Corps

an dem

Feldzuge 1870—1871
gegen Frankreich.

Bearbeitet

von

Heilmann,

Oberstleutnant im tgl. bayer. Generalstabe.

Mit 2 Plänen.

Preis ord. 1 ₣ 15 Rgr. oder 2 fl. 36 kr.
mit 25 % Rab.

Wir machen alle verehrl. Sortimentshandlungen und namentlich diejenigen in Garnisonsstädten auf diese Erscheinung aufmerksam.

Der als militär. Schriftsteller rühmlich bekannte Verfasser hat in derselben auf Grund der ihm in seiner Stellung als Generalstabs-Offizier zu Gebote stehenden Quellen den Anteil des 2. bayer. Armee-Corps am Feldzuge von 1870/71 geschildert. Die Schrift ist hienach als eine durchaus authentische zu betrachten. Sie wird nicht verschelen, in militärischen Kreisen großes Aufsehen zu erregen, und sowohl als vorzügliches Material zum Studium als auch zur Erinnerung an jene bedenklichen Ereignisse von allen Offizieren begrüßt werden.

Eine sehr zweckmäßige Veröffentlichung des Werkes bilden die demselben beigegebenen Pläne, denen einer die Stellung vor Paris mit ihren Angriffs- und Vertheidigungswerken, und deren anderer das Marsch-Tableau des Corps darstellt, welches außer den zur allgemeinen Orientierung nötigen Orten von Tag zu Tag den Taktionsraum des Corps enthält.

Das Buch wurde soweit möglich pro novitate versandt und können wir nur noch fest oder gegen Haar liefern.

München, April 1872.

Literarisch-artistische Anstalt.

(Theod. Riedel.)

[13166.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Gedichte

von

Bernhard Scholz.

Aus dem Nachlaß herausgegeben
von

Freunden des Verstorbenen.

Elegant gehetzt mit dem Portrait des Dichters.

Preis 1 ₣ 10 Rgr.

Wir machen auf diesen von fundiger Hand mit Sorgfalt und Versöhnlichkeit zusammengetragenen Nachlaß des in weiten Kreisen bekannten Dichters ganz besonders aufmerksam. — Unverlangt versenden wir nicht und liefern à condit. mehrbedarf nur Haar.

Wiesbaden, 11. März 1872.

Rodrian & Höhr.

Fr. Thiele.

Zur Lager-Complettirung.

- [13167.] **Andree, K.**, Buenos-Ayres und die Argentinischen Staaten. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar und 7/6.
Squier, Central-Amerika (Honduras, San Salvador und die Moskitoküste). 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar.
Hue u. Gabet, das chinesische Reich. Deutsch v. Dr. Karl Andree. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
Hue u. Gabet, Wanderungen durch die Mongolei nach Thibet zur Hauptstadt des Tale Lanna. Deutsch v. Dr. Karl Andree. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
Mungo Park's Reisen in Afrika von der Westküste zum Niger. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar und 7/6 Expl.
de Lauture, die afrikanische Wüste und das Land der Schwarzen am oberen Nil. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
Livingstone u. Ellis, Südafrika u. Madagaskar. Entdeckungsreisen. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
Wilson, J. L., West-Afrika. Geschichte, Zustände und Aussichten. 3. Aufl. 15 R f ord. — 11 R f netto — 9 R f baar u. 7/6 Expl.
Olmsted, F., Wanderungen durch Texas. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
Mundy, G. E., Australien und Vandiemensland. Deutsch von Fr. Gerstäcker. 2. Aufl. 1 φ ord. — 20 R f netto — 18 R f baar u. 7/6 Expl.
G. Senf's Buchhandlung in Leipzig.

[13168.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Familienchronik.
Ein Anhang
zu
den Andachtsbüchern von Arndt,
Nehler u. A.
gr. 8. 56 Seiten. Ord. 5 R f ,
netto 3½ R f .

Obiges Buch, geschmackvoll ausgestattet, auf seinem Schreibpapier gedruckt, bestimmt alle Familienereignisse, als Trauung, Geburt, Taufe, Konfirmation ic. ic. einzutragen, eignet sich als Anhang zu jedem Andachtsbuche und wird von Familienvätern gern gelauft werden.

Gegen baar geben wir 40% oder auf 6 ein Freieremplar.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 3. April 1872.

J. C. Hinrichs'che Buchhdg.
Verlags-Conto.

Abermals

[13169.] gibt uns soeben aus Amerika eine Saarbestellung auf einhundert Exemplare des Werkes;

Illustrierte Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870/71.

Für das Volk bearbeitet

von Alexander Gigl.

Vollständig. 63 Bogen Quartformat (500 Seiten) auf feinstem Velinpapier. Mit 260 Illustrationen, Portraits, Pänen und Karten.

Broschirt 3 φ 10 R f ; gebunden 4 φ ord. zu. Der sich tagtäglich steigernde Beifall, welchen diese einzig neutrale aller erschienenen Kriegsgeschichten, ein Geschichtswerk in des Wortes edelster Bedeutung, objectiv und leidenschaftslos abgesetzt, über den Parteien stehend, ein Prachtwerk in Bezug auf Inhalt und Ausstattung, findet, veranlaßt uns hierdurch die Aufmerksamkeit der überseeischen, sowie der Handlungen jener europäischen Staaten, welche während des Krieges neutral geblieben, nochmals auf dieses concurrenzlos dastehende Unternehmen zu lenken.

Wir liefern 25 Expl. broschirt für 45 φ baar, 50 Expl. für 80 φ baar, fester Preis. Der Einband in Ganzleinen kostet 15 R f , Einbandsdecken 10 R f baar. Probe-Exemplare zu Diensten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Zum Semesterwechsel empfohlen!

[13170.]

Volks-Atlas

über alle Theile der Erde für Schule und Haus.

Herausgegeben

von

Dr. Ed. Amthor und W. Ihleib.

24 Karten in Farbendruck.

Mit Gratiszugabe einer Karte der betr. Provinz oder des betr. Landes, wohin derselbe bestellt wird.

Preis 7½ R f ord., baar mit 33½ % und 54/50, 110/100 und 550/500 mit 40%.

Auf Wunsch schon bei 110/100 mit Aufdruck der Firma.

Spezial-Atlas über sämtliche Staaten Deutschlands für Schule und Haus.

Herausgegeben

von

Wilhelm Ihleib.

25 Karten in Farbendruck.

Preis 15 R f ord., baar mit 33½ %.

50 Expl. mit 40% und 100 Expl. mit 50%.

Dem Atlas von Deutschland, welcher bisher nur 24 Karten enthielt, wurde neuerdings noch eine Karte von Elsass-Lothringen als Nr. 25 beigegeben.

Spezial-Atlas

von Österreich-Ungarn für Schule und Haus.

Herausgegeben
von
Wilhelm Ihleib.

12 Karten in Farbendruck.

Preis 10 R f ord., baar mit 33½ %, 100 mit 40% und 500 mit 50%.

Die Länder der heiligen Schrift.

Mit Benutzung der besten Quellen für den allgemeinen Schulgebrauch unter Leitung von **W. Ihleib** gezeichnet

von
E. Schäffer.

6 Blatt. gr. Imp. Preis 1 φ ord., baar m. 33½ % u. 7/6. Aufgezogene Exempl. liefern wir mit Ringen à 2½ φ ord., mit Stäben à 2½ φ ord. zu denselben Bedingungen.

Volks-Geographie

über alle Theile der Erde für Schule und Haus

herausgegeben

von

Wilh. Ihleib.

3. Auflage.

Bearbeitet von Dr. K. Th. Liebe.

Mit einem Anhang:

Die neuesten statistisch-politischen Veränderungen betreffend.

Preis 5 R f ord., baar mit 33½ % und 200 Exempl. m. 40%.

Kleine Schulgeographie.

Leitfaden für den geographischen Unterricht in der Volkschule.

Zugleich ein Hilfsbüchlein beim Gebrauch des Volksatlas.

3. vielfach verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 2½ R f ord., baar mit 33½ % und 200 Exempl. m. 40%.

Kleiner Katechismus der Musik.

Ein kurzer geordneter Abriß des Nothwendigsten und Wissenswerthesten aus dem Bereiche des Clavierspiels.

Für jeden Schüler leicht fasslich dargestellt

von

Chr. Struck.

Preis 4 R f ord., à cond. u. fest mit 25%, baar m. 33½ % u. 7/6.

Gera. Verlag von Ihleib & Rießel.

[13171.] Empfohlen als leicht verkauflich:

C. Adler's Ansichten in Rosenform.

à Expl. 4 Ngr., in Bouquetform à Expl. 5 Ngr.

Jede dieser achtsach zusammengelegten Rosen- oder Bouquetformen enthält 28—32 Stahlstich-Ansichten; der Verkaufspreis ist 10 Ngr.

Altona.	Malaga.
Amsterdam.	Maria-Zell.
Baden-Baden.	Marienbad.
Berlin.	Mont-Blanc, Neapel,
Berlin-Potsdam.	Pompeji u. Vesuv.
Boulogne.	Souvenir of Mr. Alb.
Bremen.	Smith, London.
Breslau.	Moskau.
Brüssel.	München.
Carlsbad.	Neapel.
Cassel.	Neuhäus.
Constantinopel.	Nizza.
Danzig.	Norderney.
Dresden.	Nürnberg.
Donau, v. Ulm b. Pesth.	Ostende.
Ems.	Paris, I u. II.
Elster.	Pest u. Ofen.
Florenz.	Petersburg.
Frankfurt a/M.	Potsdam.
Franzensbad.	Prag.
Gastein.	Rhein, I u. II.
Glatz.	Riesengebirge.
Gleichenberg.	Riga.
Görlitz.	Rohitsch.
Gothenburg.	Rom.
Gravenshagen Scheveningen.	Rotterdam.
Gratz.	Rügen, mit den Bädern
Halle a/S.	Heringsdorf, Swinemünde und Mystroy.
Hamburg. I, II u. III.	Salzbrunn.
Hamburg. Volkstrachten.	Salzburg.
Hannover.	Sächsische Schweiz.
Heidelberg.	Schlängenbad.
Helgoland.	Schleswig.
Holländ. Volkstrachten (Farbendruck).	Schweiz (Alpensee).
Holstein, enth. Städte- Ansichten.	I u. II.
Homburg.	Soden.
Ischl.	Stockholm.
Jena.	Schwerin.
Jerusalem. I u. II.	Schweizingen.
Kissingen.	Teplitz.
Kopenhagen.	Thüringen, I u. II.
Königsberg.	Tüffer. (Römerbad.)
Kösen a/S.	Utrecht.
Landeck.	Venedig.
Langenschwalbach.	Warmbrunn.
Leipzig.	Warschau.
Lübeck u. Travemünde.	Wien.
Magdeburg.	Wiens Umgegend.
Mailand.	Wiesbaden.
Englische Plätze:	
Bath. Part 1, and 2.	Cheltenham.
Belfast.	Chester.
Berkshire.	Cremorne Garden, in Farbendruck.
Birmingham.	Crystal Palace.
Brighton.	Devonport.
Bristol and Clifton.	Dover.
Caledonian. Part 1, and 2. in the form of a thistle.	Dublin.
Cambridge.	Edinburgh.
Canterbury.	English Lakes. I. II.

Folkestone, Sandgate Norwich, and Hythe.	Oxford.
Harrogate and Knaresborough.	Plymouth.
Hastings.	Richmond and Hampton Court.
Jersey and Guernsey.	Scarborough.
International Exhibition. Part 1. and 2.	Thames.
Isle of Wight, Part 1. and 2.	Torquay and South Devon.
Isle of Thanet.	Tunbridge Wells.
Lakes of Killarney.	Windsor.
Leamington.	Worcester and Malvern.
Liverpool.	Yarmouth and Cromer.
London. Part 1. and 2.	York.
Manchester, in the cotton flower.	Richard the Second.
Newcastle.	The Winter's Tale.
Transatlant. Plätze:	
Buenos-Ayres.	Melbourne. I. II.
Canada. Part 1. and 2.	Mexico.
Californien.	Montevideo.
Cape Town.	New-York.
China Souv. of Mr. A. Smith.	Pernambuco.
Havanna.	Rio de Janeiro.
Lima.	St. Francisco.
Hamburg.	

C. Adler.

Französische Novitäten.

[13172.]

Les lois relatives à la guerre selon le droit des gens moderne etc. pr. Ach. Morin. 2 Vols. 8. Preis netto 4 Ngr.

Annales de l'Assemblée nationale. Compte rendu in extenso des séances. 5 Vols. 4. à deux colonnes. Preis netto 18 Ngr. 22½ Sgr.

Der erste Band enthält die Verhandlungen der Nationalversammlung in Bordeaux, der 2—5. die zu Versailles; Band 6. 7. u. 8. sind im Druck und erscheinen in 2 Monaten.

Lithologie du fond des mers, par Mr. Delasse. 1 Band Text, 1 Band von 200 Seiten Tafeln, u. 1 Atlas in Fol. mit colorirten Karten. Preis netto 8 Ngr. 22½ Sgr.

Mers de Chine, par Paul Beaudat. Che-Fou. — Pei Ho. — Woo-song. — Hong-Kong. — Saïgon etc. — Preis netto 18¾ Sgr.

Nur fest oder baar.

Berlin, den 2. April 1872.

A. Asher & Co.

[13173.] Im Commissions-Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Petri Avanzini,
de constitutione
Apostolicae Sedis
qua
censurae latae sententiae limitantur
commentarii.

8. 160 p. Ord. 12 Ngr., netto 9 Ngr.

Ein Buch, das unter dem kathol. Clerus eines grossen Absatzes fähig ist.
J. Spithöver'sche Buchhdig. in Rom.

C. Adler's Rosenansichten

von jetzt ab 1 Ngr. pr. Dtzd. und 14/12 Expl. Die Bouquet-Ansichten sind unverändert 2 Ngr. pr. Dtzd. u. 14/12.

Lassen Sie diese so leicht verkäuflichen Ansichten nicht auf Ihrem Lager fehlen.

C. Adler in Hamburg.

[13175.] Soeben sind vollständig erschienen:

Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit sechs Decimalstellen.

Mit besonderer Rücksicht auf den Schulgebrauch bearbeitet

von

Dr. C. Bremiker,

Professor und Sectionschef im Königl. Geodätischen Institute in Berlin.

Zweite durchgesehene und verbesserte Stereotyp-Auflage.

36 Bogen in gr. 8. Preis 1 Ngr. 7½ Sgr. ord. — netto 25 Sgr.

Der Verfasser, dem eine langjährige Praxis und ein ausgebretetes Wissen zu dieser umfangreichen Arbeit befähigen, hat mit diesem jetzt abgeschlossenen Werk der Schule und der Wissenschaft einen gleich nützlichen Dienst erwiesen, indem bei dem Gebrauch vorliegender Tafeln das Rechnen mit 6 Stellen eine viel grössere Sicherheit darbietet und außerdem einen geringeren Zeitaufwand erfordert als mit den 7 stelligen Tafeln.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung
(A. Effert & L. Lindner) in Berlin.

Militär. Novität.

[13176.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Hypothèse
d'une
Campagne Outre-Rhin.
Etude militaire

par
le Prince Pierre-Napoléon Bonaparte.
L'armée belge. — Anvers. — Analyse des plus récents débats sur l'organisation militaire à la Chambre des représentants.

Ein starker Band in 4., 355 Seiten u. LIV.

5 Ngr. ord. mit 25 % fest und 33½ % baar.

Gedruckt wurde dieses Werk bereits im Jahre 1870; der Autor gestattete die Herausgabe desselben jedoch nicht früher, als erst soeben.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdig.

[13177.] In unserem Commissions-Verlage ist erschienen:

Die neueste, verbesserte und vervollständigte (6.) Auflage der

**Übersichts-Karte
der Eisenbahnen und Eisenbahn-Verwaltungs-Gebiete
Mittel-Europas**

von
F. Wüstenberg,
Güter-Inspector der Niederländischen Rhein-Eisenbahn
in Utrecht.

Diese Karte, welche die Linien der verschiedenen Bahn-Verwaltungen und die politischen Gebiete in Farbendruck zeigt, auf dem Rande ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß sämtlicher für den Güterverkehr eingerichteter Stationen mit Hinweisung auf deren Lage auf der Karte trägt und am Fuße die darauf vorkommenden 123 Bahnen und deren Verwaltungsbressen angibt, ist vorzugsweise zum Gebrauch für Expedition-, Speditions- und Handelsbüroren angefertigt und in dieser Hinsicht von Sachkennern lobend anerkannt worden. Es wurden seit ihrem Erscheinen vor 2 Jahren über 5000 Exemplare durch Eisenbahnverwaltungen und Güterexpeditionen bestellt. Der beste Beweis für deren praktischen Werth.

Der Ladenpreis pro Exemplar in 4 gr. Folio-Blättern beträgt 2 $\text{f}.$; Nettopreis 1 $\text{f}.$ 15 $\text{S}.$.

Handlungen, welche auf diese ausgezeichnete Karte subscribiren lassen, können sicher einen großen Absatz erzielen. Auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar.

Wir geben die Karte nur baar.

In nicht convenientem Falle lösen wir jedoch 4 Wochen nach dem Datum die Karte wieder baar ein.

Hochachtungsvoll

Neuwied.

J. H. Heuser'sche Verlagsbuchhandlung.

[13178.] Handlungen in Universitätsstädten bitten beim bevorstehenden Wiederbeginn der Vorlesungen auf Lager zu halten:

**Handbuch
der
practischen
Arzneimittellehre
für
Thierärzte**

von
Dr. Carl Heinrich Hertwig,
Königl. Medicinalrat und Professor an der Thierarzneischule zu Berlin.

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage.

38½ Bogen, gr. 8. Eleg. geh.
Preis 4 $\text{f}.$

abdruckstelle

**Lehrbuch
der
practischen Medicin
mit besonderer Rücksicht
auf
pathologische Anatomie
und
Histologie**

von
Dr. C. F. Kunze,
pract. Arzt in Halle a/S.

83 Bogen. gr. 8. 2 Bände. Eleg. geh.
Preis 6 $\text{f}.$ 20 $\text{N}.$; eleg. gebunden in
Hbblwd. Preis 7 $\text{f}.$ 14 $\text{N}.$

Grundriss der Akiurgie

von
Dr. Fr. Ravoth.

Zweite vermehrte Auflage.
Zugleich fünfte Auflage

von
Schlemm,

Operationsübungen am Cadaver.

27 Bogen. gr. Octav. Geheftet. Preis
2 $\text{f}.$ 10 $\text{N}.$

Gebunden in ganz Leinwd. 2 $\text{f}.$ 20 $\text{N}.$

Als Anhang hierzu erschien:

**Darstellung
der
wichtigsten chirurgischen
Instrumente.**

XVI Tafeln Abbildungen

mit erklärendem Texte
von

Dr. Fr. Ravoth.

gr. 8. Cart. 1 $\text{f}.$ 6 $\text{N}.$

In Rechnung 25 %, baar 33½ %.
Auf 6 + 1 Freiexemplar.

Exemplare stehen in mehrfacher Anzahl à cond. zu Diensten und bitten zu Bestellungen den Naumburg'schen Wahlzettel zu benutzen.

Leipzig, 4. April 1872.

Veit & Co.

[13179.] Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium empfing ich eine kleine Partie

**Verhandlungen
der
sechsten Directoren-Versammlung
der Provinz Preußen.**

40 Bogen kl. Folio. Geh. 1 $\text{f}.$ 15 $\text{S}.$ ord.
mit $\frac{1}{4}$ Rab.

in Commission.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Königsberg, März 1872.

Wilh. Koch.

[13180.] Soeben erschien:

**Siebenter Jahresbericht
über das
Lehrerseminar zu Gotha.**

Schuljahr 1871/72.

Inhalt:

Ueber die Verschiedenheit der deutschen Schullehrerseminaren von C. Kehr. — Schulnachrichten. — Lehrbericht.

gr. 8. 68 S. Geh. Preis 8 $\text{N}.$.
Gotha, 31. März 1872.

E. F. Thienemann.

Internationale Polytechnische Ausstellung in Moskau 1872.

[13181.] **Große Russische Illustrirte Zeitung.**
(Wsemirnaja Illustrazia.)

Erscheint wöchentlich in Nrn. von 16 Seiten gr. Folio mit Zeichnungen der besten und hervorragendsten Künstler Russlands und des Auslandes.

Die Wsemirnaja Illustrazia wird in ihren Spalten die hervorragendsten der ausgestellten Erzeugnisse und Gegenstände der Moskauer Ausstellung von 1872 in Bild und Wort veranschaulichen und besprechen; die Zeitung dürfte daher auch für nicht-russische Interessenten dieserhalb von großem Werth sein. — Ebenso wird die Russische Illustrirte Zeitung zur Feier des

200-jährigen Geburtstages Peter's des Großen

eine Serie von Bildern, das Privat-, Staats-, Familien-, Militair-, Seelenben. des großen Kaisers betreffend, sowie Szenen der bei dieser Gelegenheit stattfindenden Feierlichkeiten, mit begleitendem Text zum Abdruck bringen.

Abonnements-Preis jährlich incl. directer Postversendung 16 $\text{f}.$, halbjährlich 9 $\text{f}.$ mit 25 % Rabatt.

Kupfer-Gliedes von Zeichnungen aus der Wsemirnaja Illustrazia liefern ich zu 7½ $\text{N}.$ per □ engl.

St. Petersburg.

Hermann Hoppe.

[13182.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche ihren Bedarf verlangten:

Irrenfreund

1872, Nr. 1.

Preis pr. Jahrg. 1 $\text{f}.$ ord.
sowie p. cont.

Memorabilien

1872.

Februar-Hef.

Heilbronn, 25. März 1872.

Albert Scheurlen's Verlag.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft.

64 Unter den Linden in Berlin.
[13183.]

Heute versandten wir nach Massgabe der
eingelaufenen Bestellungen als Fortsetzung:

**Revue
de
droit international
et de
législation comparée**

publiée par
M. M. Asser (à Amsterdam), Rolin-
Jaequemyns (à Gand) et Westlake
(à Londres).

4. Année. 1872. No. I.
Preis pr. I—IV. cpl. 3 ₣ 20 Sgr ord.,
2 ₣ 22½ Sgr baar.

Inhalt dieses I. Heftes:

- H. Brocher (Lausanne): Les principes naturels du droit de la guerre.
- P. Pradier-Fodére (Paris): Les questions modernes chez les anciens.
- A. Geyer (Innsbruck): La législation autrichienne de 1870.
- C. Re (Rome): Etude de législat. compar. sur les donations.
- L. Wladimirow (Charkow): Etude sur l'institution du jury en Russie.
- G. Rolin-Jaequemyns (Gand): Quelques mots sur la phase nouvelle du différend anglo-américain.
- Asser (Amsterdam): Chronique de législation comp. 1870.
- Bulletin de jurisprudence internationale.
- Bibliographie. Comptes rendus. Notices diverses.

Bei weiterem Bedarf bitten wir zu verlangen.

[13184.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in München
ist soeben erschienen:

**Querschnitte
des
Stabeisen-Lagers von F. S. Kuster-
mann in München**

mit Gewichts-Verzeichniss in Kilo und
Grammen sämtlicher Dimensionen.

gr. Fol. Br. 20 Ngr = 1 fl. 10 kr.

Die Auswahl der Profile beruht auf der
von den deutschen Hüttenwerken vereinbarten
neuen Scala nach Meiermaß, entspricht allen ge-
wöhnlichen Anforderungen an ein Lager und
wird dieses in Farbendruck elegant ausgestattete
Werk jedem

Eisenhändler, Schlosser, Mechaniker &c.,
wie auch Ingenieur und Bauführer
von Interesse und Nutzen sein.

☞ Eine allgemeine Versendung ist nicht
zulässig, doch werde ich Handlungen, die sich
größeren Absatz versprechen, aufnahmsweise 1 Exemplar
à cond. liefern.

Neununddreißigster Jahrgang.

[13185.] Soeben versandten wir von der
**Deutschen Militärärztlichen
Zeitschrift**

Heft 3. und 4.

(Bogen 6—12, Amtliches Beiblatt No. 2
und Tafel 2—5.)

Preis des Jahrgangs 4 ₣.

an alle Handlungen, welche uns ihren Bedarf
meldeten. Wir stellen auch von diesem Doppel-
heft, sowie vom 1. und 2. Heft Exemplare
à cond. zur Verfügung, wo immer Aussicht
zum Abonnement auf diese jedem Fach-
mann wichtige Zeitschrift vorhanden ist,
bitten daher davon zu verlangen.

Berlin, 8. April 1872.

E. S. Mittler & Sohn.

[13186.] Soeben erschien in meinem Ver-
lage:

Robert Franz.

Von
Franz Liszt.

3¾ Bogen elegant gehestet. Preis 10 Ngr
ord., 7½ Ngr netto.

Leipzig, 10. April 1872.

F. E. C. Leuckart.

[13187.] In meinem Verlage erschien:

**Die
Prinzessin von Bonalien.
Ein Märchen**

von
Marie Baronin Ebner-Eschenbach.

II. 8. 64 S. Eleg. cart. 16 Ngr.

Die Kritik hat dieses Märchen als eine der
poetisch-wertvollsten neuen Erscheinungen begrüßt.

Loreley.

Dramat. Gedicht

von
Jul. Mag.

Eleg. cart. 16 Ngr.

Achtungsvoll

Wien.

L. Rosner.

**Für Handlungen in Universitäts-
städten.**

[13188.] Bei Beginn des Sommersemesters bitte
Ihr Lager mit nachstehenden gangbaren
Lehrbüchern zu ergänzen:

Heineke, Dr. W., Professor der Chirurgie in
Erlangen, Compendium der chirurgischen
Operations- und Verbandlehre. Mit zahl-
reichen Holzschnitten. Preis 4 ₣ 20 Ngr.

Quain-Hoffmann, Lehrbuch der Anatomie in
2 Bänden. Mit 829 Holzschnitten. Preis
11 ₣.

Erlangen, im April 1872.

Ed. Bebold.

[13189.] In meinem Commissionsverlage erschien:
Die Industrie des Höhmerwaldes.

Vortrag gehalten im k. k. oesterr. Museum
für Kunst und Industrie, von Prof. Dr. W.
F. Erner.

(Separat-Abdruck aus der oesterr. Wochenschrift.)
Preis 6 Ngr.
Achtungsvoll

Wien, 6. April 1872.

L. Rosner.

**Internationale Polytechnische Aus-
stellung zu Moskau 1872.**

[13190.] Ich empfehle bei dieser Gelegenheit das von
mir debütierte Reisehandbuch für Russland:

**Guide du Voyageur
en
Russie.**

Par
J. Bastin.

Mit Eisenbahnkarte u. Plänen der Haupt-
städte Moskau und St. Petersburg.
kl. 8. Geb. à la Bädeker. Preis 3 ₣ mit 25%.

Exemplare stehen à cond. in mäßiger Anzahl
gern zu Diensten.

Leipzig, 5. April 1872.

Franz Wagner.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 14

[13191.] enth.: Wochenschau. — Altes u. Neues :
Die kirchliche Union der Zukunft. — Die Gel-
tung des sogenannten apostol. Glaubensbekenn-
nisses in Nassau. — Die Stufen des Aufer-
stehungsglaubens im vierten Evangelium. — Der
Religionsunterricht der Kinder. — Zeitschrift an
Dr. Lisco. — Lesefrüchte. — Aus den Protestantens-
vereinen. — Vermischtes. — Briefkasten.

Bremen, April 1872.

J. G. Heyse.

[13192.] In meinem Verlage erschien:

**Die
Aachener Thermen.
Verhaltungsregeln bei ihrem
Gebrauche
nebst
Besprechungen ihrer Wirkungen
für
Merzte und Gurgäste.**

Von
Dr. Schuster,
Badearzt und Ritter des eisernen Kreuzes.

Gebunden.

Ord. 20 Sgr, netto 15 Sgr.

Das Werk bildet eine vollständig umgear-
beitete und vermehrte Auflage der früher erschie-
nenen „Verhaltungsregeln“ von demselben Ver-
fasser, der in demselben nicht allein seine persön-
lichen Beobachtungen und Erfahrungen als Bade-
arzt über die Heilwirkungen der Schwefelbäder
niederlegt, sondern auch die physiologische Wirkung

181

der Bäder als Erklärung der Heilwirkungen und Verhältnissregeln nach den neuesten wissenschaftlichen Resultaten darzulegen versucht.

Der Gast findet in dem Werkchen genaue Angabe über Aachen und Umgebung, sowie Plan, Tarif u. s. w.

Ich bitte zu verlangen.

Aachen, 1. April 1872.

P. Kaazer's Buchhdg.
(Von P. Kaazer).

C. Detloff's Buchhandlung
— Basel u. Mühlhausen. —

[18193.]

Soeben erschien:

Einfache Fragen

eines

Elsässischen Volksfreundes

von
Ad. Stöber.

Dasselbe in französischer Uebersetzung:

Simples questions d'un ami du peuple Alsacien

(A. Stöber).

Preis 3 Nfl. ord., 2 Nfl. netto baar.

Ein kleiner Beitrag zur gegenwärtigen Geschichte des Elsasses aus der Feder des bekannten Dichters und Veteranen für deutsche Art und Sitte, und wohl die erste Stimme aus dem Elsass, welche mit Freimuth und Zurücksetzung persönlicher Rücksichten sich für Deutschland bekennt.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

G. zu Putlitz, Ausgewählte Werke. Band I.

[18194.]

Infolge der überaus zahlreich uns zugehenden Bestellungen auf

Ausgewählte Werke

von

Gustav zu Putlitz.

Erster Band.

30 Bogen 8. Geheftet 2 fl. 10 Nfl. ord.
sahen wir uns genötigt, sofort einen Neudruck zu veranstalten.

Wir werden demgemäß à cond.-Bestellungen vermutlich vorläufig gar nicht berücksichtigen, vielmehr erst nach Vollendung des Neudrucks ausführen können.

— Der Subscriptions- (Baar-) Preis von
40% erlischt am 15. April c. —

Berlin, den 1. April 1872.

Gebrüder Paetel.

Nur auf Verlangen.

[18195.]

Bon:

Julius Groß's

Erzählenden Dichtungen

erscheint in wenig Tagen Band 3., enthaltend:

Das Mädchen von Capri

(3. Aufl.). — Owaja (neu).

Elegant geheftet. Preis 1 fl.

Elegant gebunden. Preis 1 fl. 15 Nfl.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33 1/3 % Rabatt.

Ich bitte, falls noch nicht geschehen, zu verlangen; à condition — geheftet wie gebunden — nur in einfacher Anzahl.

Berlin, 6. April 1872.

Franz Lipperheide.

Nur auf Verlangen!

[18196.]

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Goldene Worte

aus

Shakspeare's

dramatischen Werken.

Ausgewählt

von

Julius Wolff.

Ca. 16 Bogen 8. in eleganter Ausstattung.

Elegant geheftet. Preis 1 fl.

Sehr elegant gebunden. Preis 1 fl. 15 Nfl.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit

33 1/3 % Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 8. April 1872.

Franz Lipperheide.

[18197.] In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

Vorschule

zum

Freihandzeichnen

von

J. G. Kiewiet,

Lehrer am städtischen Wasserhaus und an der Navigationsschule in Emden.

Heft 1—4.

Der Einfluß des Elementarzeichnenunterrichts auf die Ausbildung der Handschrift ist unverkennbar.

Bei allem, was bis heute über Freihandzeichnen erschienen, wird eine gründliche Vorbildung vorausgesetzt, die dem Anfänger anzueignen diese Vorschule nach dem Urtheile competenter Fachmänner einzig berufen sein dürfte.

Die zeitige Ausbildung einer festen Hand, eines sicheren Auges, sowie des Sinnes für das Ebenmäßige, Schöne influirt nicht unbeträchtlich auf Charakter und Gemüth.

Vorliegenden Zeichenheften wird es vermöge ihrer äußerst praktischen Einrichtung leicht wer-

den, sich sowohl in den unteren Gymnasialklassen, als auch vor allem in Bürger- und Volksschulen dauernd einzubürgern.

Die Methode ist eine nach streng pädagogischen Grundsätzen stufenweis geordnete.

Heft 1—4, verlassen in circa 2 Wochen die Presse, weitere Hefte folgen nach.

Der Preis der Hefte wird im Vergleiche mit der Ausstattung ein äußerst mäßiger sein.

Ich erbitte für dies Werk eines tüchtigen Schulmannes Ihre ganze Aufmerksamkeit.

An Rabatt gewähre ich 33 1/3 %, freierem-
plore 11/10.

Hochachtungsvoll
Emden, 25. März 1872.

Theodor Hahn.

[18198.] München, 6. April 1872.

In wenigen Wochen erscheint in meinem Verlage die Erste Lieferung des Commentar

zur

Pharmacopoea Germanica

mit

verdeutschtem Texte.

Bearbeitet

von

Ludwig Andreas Buchner,

Doctor der Philosophie und Medicin, ordentlichem Professor der Pharmacie an der k. Ludwigs-Maximilians-Universität in München, ordentlichem Mitgliede der k. bayer. Akademie der Wissenschaften etc. etc.

Für Apotheker, Aerzte und Medicinal-Beamte.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

In zwei Bänden. gr. 8.

Preis einer Lieferung, deren das Werk etwa 10 bis 12 umfassen wird,

12 Nfl.

von welchem ich Prospekte zur gefälligen Verbreitung versende.

Ich mache darauf aufmerksam, dass der Herr Verfasser Mitglied der Reichs-Commission für Ausarbeitung der Pharmacopoea Germanica war und daher einige Lieferungen des Buchner'schen Commentars gleichzeitig oder sehr bald nach Publication der von der Decker'schen Verlagshandlung bereits mehrfach angekündigten und im Laufe dieses Monats erscheinenden offiziellen Ausgabe der Pharmacopoea Germanica ausgegeben werden können.

Der Commentar wird sich dadurch auszeichnen, dass bei seiner Bearbeitung nicht bloss das Bedürfniss der Pharmaceuten, sondern auch das der Aerzte, welchen er durch seinen therapeutischen Inhalt willkommen sein wird, ins Auge gefasst wurde.

Ich bitte demnach, in diesen beiden Richtungen sowohl den Prospect, als auch das in einigen Wochen erscheinende Werk selbst, welches ich in reichlicher Anzahl versenden werde, zu verbreiten.

Ergebnest

R. Oldenbourg.

[13199.] Wir beeilen uns anzuzeigen, daß wir das Verlagsrecht von

Franz Grillparzer's sämtlichen Werken

sowohl von den bis jetzt erschienenen, als den im reichen Nachlaß sich vorgefundenen Schriften erworben haben.

Über die erste Gesamtausgabe, sowie über die Einzelausgaben, welche wir in möglichst kurzer Zeit ausgeben werden, behalten wir uns vor, demnächst nähere Mittheilung zu machen.

Stuttgart, den 4. April 1872.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[13200.] Von Hamerling's neuem Werk:

Tent.

Ein Scherzspiel in zwei Acten.

Preis 20 N g ord.

ist die erste Auslage von fünfzehnhundert Exemplaren bereits gänzlich vergessen.

Ich konnte deshalb zahlreiche feste Bestellungen nicht effectuiren.

Eine zweite Auslage ist im Druck und wird bis zum 15. dieses Monats zur Ausgabe kommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alsdann alle festen Bestellungen gleichzeitig zur Versendung kommen zu lassen.

A cond. werde ich auch dann nur noch mäßig abgeben können und berücksichtige hierbei hauptsächlich solche Firmen, die auch feste Bestellungen machen.

Hamburg, den 9. April 1872.

J. G. Richter.

Nur auf Verlangen!

[13201.] Am 20. d. M. erscheint in unserem Verlage:

Die russische Literatur und Iwan Turgeniew.

Von Otto Glagau.

8. Geheftet 1 N g ord.

In Rechnung mit 25 % und 13/12, gegen baar mit 33 1/3 % und 7/6.

Berlin, den 8. April 1872.

Gebrüder Paetel.

Novität

von

Eckmann-Chatrian.

[13202.] Demnächst erscheint in Paris:

Finis Germaniae!

par

Eckmann-Chatrian.

Dieser grimme Titel lässt so viel unfreiwillige Komik erwarten, dass das Buch auch

in unserem Vaterlande „in der letzten Stunde“ gewiss viel gelesen werden wird. Schon die Ueberschrift weist darauf hin, dass Gefahr im Verzuge ist, und die rasche Einsendung von Bestellungen noch vor Thorschluss gerathen wäre.

Nur fest oder baar.

Berlin, den 2. April 1872.

A. Asher & Co.

Angebotene Bücher u. s. w.

[13203.] O. Bonde in Altenburg offerirt in durchaus wohl erhaltenen Exemplaren:

12 Dietrich, Grundr. d. Geschichte. I. 6. Aufl. 1868. Geb.

10 — Grundr. d. Geschichte. II. 5. Aufl. 1867. Geb.

2 — Grundr. d. Geschichte. III. 2. Aufl. 1858. Geb.

10 — Grundr. d. Geschichte. III. 5. Aufl. 1868. Geb.

10 Dumas, Napoleon. 1870. (Theissing.) Brosch.

2 — Napoleon. 1870. (Theissing.) Geb.

4 Georg, engl. Grammatik. 4. Aufl. 1869. Geb.

3 Gröbel, Anleitung z. Uebersetzen. 19. Aufl. 1867. Geb.

3 — do. Brosch.

12 Halm, griech. Elementarb. I. 8. Aufl. 1867. Geb.

7 — griech. Lesebuch. 6. Aufl. 1867. Geb.

4 — do. Brosch.

6 Jacobs, griech. Elementarb., m. Wörterb. 20. Aufl. 1870. Geb.

1 — do. 2. Thl. 8. Aufl. 1862. Geb.

21 Jacobs, latein. Elementarb., m. Wörterb. 18. Aufl. 1871. Geb.

18 Koch, deutsche Elementargramm. 4. Aufl. 1868. Geb.

12 Krüger, kleine griechische Sprachlehre. 8. Aufl. 1869. Geb.

1 — griech. Sprachlehre f. Anfänger. 7. Aufl. 1866. Brosch.

2 Lüdecking, franz. Lesebuch. 11. Aufl. 1870. Geb.

3 Schüh, franz. Lesebuch. 4. Aufl. 1865. Geb.

1 Zumpt, lat. Grammatik. 12. Aufl. 1865. Geb.

[13204.] Die Wallishausser'sche Buchh. (J. Klemm) in Wien offerirt:

Treitsche, Hülfsbuch für Schmetterlingsammler. Mit 4 illum. Kupf. (1 N g 26 N g) 12 N g u. 7/6.

Dunder, Anleitung zur Seidenzucht. 3 Bde. mit 40 Tafn. gr. 8. 1854. (14 N g) 3 N g 12 N g .

[13205.] Béon Saunier in Stettin offerirt:

1 Natur 1872. Nr. 1 u. ff. (Neu, gleich nach Erscheinen.)

[13206.] Franz Hanke in Zürich offerirt: Darstellung selbsterlebter mystischer Erscheinungen von M. Zoller, Advokat in Stans. Zürich 1863. (8 N g .) 40 Erpl. zu 4 N g . — 12 Erpl. zu 1 N g 12 N g . — Einzelne à 4 N g .

Ich mache namentlich katholische Handlungen auf diese merkwürdige Schrift aufmerksam. Bruchstücke aus dem Leben u. den Schriften Eduard Irving's. Mit einem die Gegenwart berücksichtigenden Vorwort von Mich. Höhl u. dem gelungenen Bildnis u. Facsimile J.'s in Stahlstich. 2. wohlfeile Ausg. gr. 8. XV, 268 Seiten. St. Gall. 1850. Br. (24 N g .) Netto baar à 10 N g u. auf 10 1 Freierpl.

Luther's Schätzlein auf alle Tage des Jahres zum tägl. Gebrauch für d. Haussottesdienst. 8. 252 Seiten. Winterthur 1833. (½ N g .) Netto baar à 5 N g u. 7/6.

Ortlepp, E. gesammelte Werke. 3 Bde. 12. Winterthur 1845. (1 N g 24 N g .) Netto baar 8 N g u. 11/10. 1. Bd. apart 2 N g .

NB. Die Vorräthe dieser Artikel sind nur gering.

[13207.] Th. Grieben in Berlin offerirt: 1 Bädeker, Italien. 1. Bd. Neu.

[13208.] Bernhard Hermann in Leipzig offerirt: Gynäologie. 20 Bde. mit Kupf. Berlin 1795—1803. Ppbd.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[13209.] Aug. Hesse's Buchhdg. in Graz sucht billig, aber gut erhalten:

Weber, Veit, Sagen d. Vorzeit.

[13210.] F. G. Neupert in Plauen sucht:

1 Balling, Heilquellen v. Rissingen.

[13211.] Die Gessmann'sche Sort.-Buchh. (Gesderding & Graß) in Hamburg sucht:

1 Müller, J. G., Siegfried v. Lindenbergs,

mit Kupfern.

[13212.] Die Wallishausser'sche Buchh. (J. Klemm) in Wien sucht:

Arnim's Werke. Bd. 4. — Schönfeld's Adelslerikon. — Haller's Bibliothek der Schweizergeschichte. 7 Bde. — Führer, Memoiren.

[13213.] C. Volhoeven in Lübeck sucht:

1 Illustr. Kriegsberichte aus Schleswig-Holstein 1864. (Weber.)

[13214.] A. Stuber in Würzburg sucht:

1 Bötticher, Teiltonik der Hellenen.

1 Jahresbericht f. Chemie. Cpl. (G. Richter.)

1 Annalen der Chemie. Cpl. (Leipzig, Winter.)

181 *

[13215.] Sohar in Görz sucht und bittet um Öfferten direct per Post auf seine Kosten:
1 Homerus, Odyssea. Lipsiae 1820, Weigel.

[13216.] Weller's Buch. in Bautzen sucht:
1 Kugler, Handbuch d. Kunstgeschichte.
2 Jacobitz u. Seiler, deutsch-griechisch.
Heinichen, lat. Wörterbuch. 2 Bde.
Berge, Schmetterlingsbuch. — Weinhold, Physik.

[13217.] O. Eigendorf in Nordhausen sucht:
1 Lasausr, Studien d. class. Alterth.
1 Fuchs, Predigtentwürfe. I. 1. Festhälste.
1 Beethoven, Studien im Generalbasse.
1 Mosevius, Bach's Matthäus-Passion.
1 Giesebricht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit.

[13218.] Die Rente'sche Buch. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:
1 Zonarae epitome historiarum. 4 Vol.
1 Tegnér, Frithjofssage. (Billig.)
1 Johnson, Francis, Hitopadesa.
3 Chalef elahmar's Quasside. Hrsg. v. Ahlwardt.

[13219.] D. Nutt in London sucht:
Lücke, Evangelium Johannis. 3. Aufl. (nur diese). 1840—43.
Buxtorf, Lexicon chald. et syriac. 4. 1622.
Rilliet, Commentaire sur l'épître de S. Paul.
Villegas, Flos santorum.
Eutychii annales. 2 Vol. 4.
Montfaucon, Palaeographia graeca.
Grashof, Schiff bei Homer.
Nizolius, Lexicon Ciceron. 1734.
Mohl, Geschichte u. Literatur d. Staatswissenschaften.
Mommsen, unterital. Dialecte.
Müller, Histoire de la confédération suisse, par Monnard. 19 Vols.
Linné, Systema naturae. Ed. 12. (nur diese).
Kölliker, Entwicklungsgesch. des Menschen.
Mirus, Hälftebuch b. theoret. Unterricht des Kavalleristen.
De Candolle, Prodromus. Soweit erschienen.

[13220.] Die v. Rohden'sche Buch. in Lübeck sucht:
1 Hiltl, d. preuß.-österreich. Krieg v. 1866.

[13221.] Carl Törpe in Auerbach sucht:
1 Hiltl, der böhmische Krieg.
1 — der deutsch-französische Krieg.

[13222.] Die Gerstenberg'sche Buch. in Hildesheim sucht billig und bittet um Öfferten von:
Jacobi, die königl. hannov. Eisenbahn- u. Telegraphen-Verwaltung. Hannover 1862, Meyer.

[13223.] Joseph Baer, Sotheran & Co. in Frankfurt a/M. suchen:
Ammann, Gerichtsverfassung u. Strafprozessordnung für Baden.

Bar, Recht u. Beweis im Geschworenengericht.

Biener, Abhandlungen aus dem Gebiete der Rechtsgeschichte.

— das englische Geschwornengericht.

Boehlau, der mecklenburgische Criminalprozess.

Fliegel, das preussische Bagatell- u. Jurien-Verfahren.

Forberg, das Strafverfahren in Preussen.

Glaser, Abhandlungen aus dem oesterreichischen Strafrecht.

Kuntze, deutsches Wechselrecht.

Lebret, die Strafrechtspflege.

Lienbacher, Erläuterungen des oesterreichischen Pressgesetzes.

Liman, der preussische Strafprozess.

Mühlbrecht, Uebersicht der gesammten staats- u. rechtswissenschaftlichen Literatur. 1868 u. Folge.

Muther, Doctor Joh. Apell.

Ney, die gerichtliche Leichenbeschau beim Anklageprozesse.

— die wichtigsten Momente der gerichtlichen Seelenkunde.

Oesterley, das deutsche Notariat.

Oettinger, L., weitere Ausführung der politischen Arithmetik.

Pohle, Versuch einer Darstellung des Mecklenburg-Schwerin'schen Criminalprozesses.

Provinzialblätter, schlesische, 1801—49.

Purgold, das nationale Element in der Gesetzgebung.

[13224.] G. Langenscheidt in Berlin sucht:

1 Boissière, P., Dictionnaire analogique de la langue franç. Répertoire complet des mots par les idées et des idées par lez mots. Paris 1862, Larousse & Boyer.

[13225.] Die J. G. Galve'sche f. f. Univ.-Buch. in Prag sucht:

1 Lübker, Commentar zu Horaz' Oden. Schleswig 1842.

1 Littrow, populäre Astronomie.

1 Herschel, Teleskope.

1 Küstow, Heerwesen und Kriegsführung Julius Caesar's. Gotha 1855, Scheube.

[13226.] George Gilbers in Dresden sucht antiquar. in mehr. Exvl.:

Journal für Gesundheitspflege, von Buhar u. Richter. Jahrg. 1855 u. ff.

Nittinger, Gott und Abgott oder Impfhore.

[13227.] Die Gerstenberg'sche Buchhdg. in Hildesheim sucht:

Birchow, Handbuch d. Pathologie u. Therapie. Enke.

[13228.] W. Bielefeld's Hofbuch. in Karlsruhe sucht antiquarisch:

1 Voltaire, Oeuvres.

1 Giesebricht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit.

1 Lüttke, Geschichte der Architektur.

1 Häußer, deutsche Geschichte. 4 Bde.

1 Scott's Werke, übers. Eplt.

1 van der Velde's Schriften. 25 Bde. 1827.

1 Spindler's Werke. 100 Bde.

1 Gerinus, Shakespeare.

1 Lessing's Werke. Clas.-Ausg.

1 Shakespeare, übers. v. Schlegel u. Tieck.

1 Platen's Werke. Clas.-Ausg.

1 Hauff's Werke.

1 Koebel, Theater. 40 Bde.

1 Hopfen, Verdorben zu Paris; — Vergretta.

1 Hebel's Werke. 8 Bde.

1 Freytag, Bilder. 5 Thle.

[13229.] Ludw. Bamberg in Greifswald sucht:

1 Reichert, Bau d. menschl. Gehirns. 2 Bde.

1 Villon, François, Oeuvres.

1 Regnier, Mathurin, Oeuvres.

1 Rousseau, neue Heloise. (Guter Druck.)

[13230.] Alexander Lang in Moskau sucht:

1 Trigneti, le 3 musées de Londres.

1 Le bestiaire divin, par Guillianme, clerc de Normandie. Edition Hippéau. Paris, Aubry.

[13231.] N. Rymmel in Riga sucht:

1 Becker u. Marquardt, Handb. d. röm. Alterthümer. Eplt.

1 Deutsche Blätter 1870.

1 Gerstäder, Anweisg. z. Absaffung gerichtl. Vertheidigungsschriften. 2 Thle.

1 Kladderadatsch 1870 cplt., 1871. 1. S.

1 Lachmann, Commentar üb. d. kathol. Briefe.

1 Lüft, kathol. Liturgik. 2 Bde.

2 Payne, Universum. Neue Folge. Bd. 11. Eplt.

1 Pindari opera, ed. Boeckh. 2 Vol.

1 Pöppig, illustr. Naturgesch. 4 Bde.

1 Preller, griech. Mythologie.

3 Romanzeitung 1869. Eplt.

1 Roon, Grundzüge d. Erd- u. Völkerkde. 5 Bde.

1 Scholz, die 14 Briefe Pauli.

1 Ueber Land u. Meer 1864—69. Jahrg. 6—11.

1 Vater, Vergleichungstabellen der europ. Stammesprachen.

1 Bösch, Ästhetik. 5 Bde. u. Register.

1 Wieseler, Denkmäler d. alten Kunst. 2 Bde.

[13232.] Die G. J. Manz'sche Buch. in Wien sucht:

Bolingbroke, Lettres historiques et philosophiques.

- [13233.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Horn (Edm.), biograph. Skizzen.
1 Stokois, sur l'albuminurie.
1 Hahn, Bibliothek d. Symbole. Bresl. 1842.
1 Reisch Sauchier, de victimis humanis apud Graecos. 1848.
1 Erasmus, Encomium moriae.
1 Zeitschrift f. d. Kunde des Morgenlandes. Bd. 5. Hft. 3.
- [13234.] R. Friedländer & Sohn in Berlin suchen:
Mousson, Land- u. Süßwasser-Mollusken v. Java. 1849.
Zeitschrift f. Acclimatisation, v. Buvry. (Berlin.) Cplt. u. einz.
Bremser, Icones helminthum. 3 Fasc. 1824.
Journal f. Kinderkrankh. 1868—71. (Billig.)
Meckel, vergl. Anatomie. Bd. 6. 1831.
Monatsberichte d. Berl. Akademie 1836 —44 u. ff. u. einz. Hfte.
— do. 1850. Jan. 1861. Nov.
Jahresber. f. Chemie. (Giessen, Ricker.) Cplt. u. einz. Bde.
— do. 1854. II. 1858, 63.
Ermann, Reise um d. Erde. Cplt. m. Atlas u. einz. Thle.
Linné, Systema naturae. Edit. 1. Fol. 1735. Edit. 2. 1740. Edit. 10. 2 Vol. 1758. Edit. 12. 4 Vol. 1766—68.
— Museum R. Adolphi Friderici. Fol. 1754.
Radde, Reisen im S. v. O.-Sibirien. I. II. Petersb. 1862.
Pallas, Zoogr. rosso-asiat.
— Icones ad zoogr. rosso-as.
— Spicilegia zool. 11—13. u. cplt.
- [13235.] Gr. Wilh. Grunow in Leipzig sucht:
1 Crédé, klinische Vorträge.
1 Mittheilungen der Gesellschaft für Geburthilfe zu Berlin. Cplt. bis 1869.
1 Lessing, Werke, von Lachmann u. Maltzahn. Brosch.
- [13236.] Wilh. Greven's Buchhandlung (Herm. Strehlke) in Köln a/Rh. sucht:
1 Katechismus der Tanzkunst. Leipzig, Weber.
- [13237.] Carl Schmidt in Döbeln sucht:
1 Jörg, Leben Luther's.
- [13238.] T. Habicht in Bonn sucht:
1 Dittrich, Hdbch. d. Obstkunde. 3 Bde.
- [13239.] Die Kanitz'sche Buchh. (A. Reisewitz) in Gera sucht billigst:
1 Gläsbrenner, neuer Reineke Fuchs. Womögl. geb.
- [13240.] Gr. Karafiat in Brünn sucht:
1 Brehm, Thierleben. Große Ausgabe.

- [13241.] Die Krüll'sche Buchh. in Eichstätt sucht:
Meyer's Conv.-Lexikon. Neueste Aufl. — Bartsch, Kupferstichkunde. — Siebmacher's Wappenbuch. Suppl. Liefg. 4—Schluß. — Buschbeck, Taktik. — Plato's sämmtl. Werke, übers. v. H. Müller, mit Einlsg. v. Steinhart.
- [13242.] Joseph Jolowicz in Posen sucht:
Virgil's ländliche Gedichte, übersetzt u. erklärt von J. H. Voß.
Coluthus, von Lennep. Ed. 2. Lpz. 1825.
Rothe, römische Geschichte.
— griechische Geschichte.
- [13243.] Th. Krische in Erlangen sucht billigst, doch gut erhalten:
1 Grillparzer, d. goldene Bließ.
1 — Sappho.
1 Büchmann, geflügelte Worte.
1 Wiseman, Fabiola.
1 Grübel, Gedichte.
1 Müller, Charlotte Ackermann.
1 François, die letzte Reckenbürgerin. 2 Bde.
1 Spindler's sämmtliche Werke. 100 Bde.
- [13244.] L. v. Eye in Meiningen sucht:
1 Niemeyer, Pathologie und Therapie. 2 Bde.
- [13245.] Die Literar. Anstalt (Greven) in Köln sucht, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe, billigst:
1 Flygare-Carlén, Einsiedler a. d. Johannisklippe. — 1 See, Egon. — 1 Brook, Schloß in d. Ardennen; — 1 Schußlos, aber nicht hülfslos. — 1 Höfer, zwei Familien; — 1 verlorener Sohn. — 1 Sacher-Masoch, sämmtl. Romane ic.; Dff. v. einzelnen willkommen. — 1 Tausend und eine Nacht. — 1 Fels, Loreley; — 1 Zwei Ehen. — 1 Smidt, mein Seelenleben. — 1 Raven (Beckmann), Familie a. d. ersten Gesellschaft. — 1 Dumas, Halsband der Königin. Aus d. Bell. Aufl. — 1 Voltaire, Gesch. der Völker. — 1 Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. (Lpz., Engelmann.) 7. 8. Bd. — 1 Bancroft, Gesch. von Amerika, übers. v. Krebschmar. (Lpz., O. Wigand.) 8. Bd. — 1 Lenz, gemeinnützige Naturgesch.: das Pflanzenreich u. das Mineralreich. Beide 4. Aufl. (Gotha, Thienemann.) — 1 Cornelius, Gesch. des Münsterischen Aufstandes. (Lpz., L. O. Weigel.) 2. Buch. — 1 Schauenburg, Reisen in Afrika. (Lahr, Schauenburg & Co.) 3. Bd. — 1 Macaulay, sämmtl. Werke in 23 Bdn. (Brnschw., Westermann.) 2. Abth. 13 Bde., enth.: Ausgew. Schriften geschichtl. u. literarischen Inhalts, übersetzt v. Steger u. Schmidt.
- [13246.] J. Deubner's Univ.-Buchh. in Odessa sucht:
1 Austria. Wochenschrift f. Volkswirtschaft u. Statistik. Jahrg. 1—9. Wien.
1 Meyerberg, Iter in Moscoviam. 1661.

- [13247.] Cohen & Sohn in Bonn suchen:
Schadow, Polyclet. Berl. 1834. 35. — Libri, Monuments inédits etc. Folio. London 1864. — Weigel, die Anfänge d. Buchdruckerkunst. 2 Bde. Lpzg. 1866. — Ottley, School of design. — Gregorii Magni opera. Editio Benedictina. 4 Vol. Fol. Paris 1705. — Anselmi opera, ed. Gerberon. Paris 1721. — Cyrilli opera, cura Auberti. 7 Vol. Folio. Paris 1638. — Zeitschrift f. Mineralogie, v. Leonhard. Jahrg. 1830.
- [13248.] Die Marcus'sche Sort.-Buchh. in Bonn sucht:
1 Hasse, Krankheiten des Nervensystems.
1 Fieber, Compendium der Electrotherapie.
- [13249.] Karl Ghermak in Wien sucht:
1 Corpus juris canonici, ed. Freiesleben.
- [13250.] Karl Ghermak in Wien sucht:
1 Raffelsperger, allgem. geogr.-statist. Lexikon aller österr. Staaten. Wien 1848. Vom Buchstaben T bis Z.
- [13251.] L. Schäfer's Buchh. in Magdeburg sucht:
1 Förster, Hypothekenordnung.
1 Wolff, Verfügung in Hypothekensachen.
- [13252.] Theile's Buchh. in Königsberg sucht:
2 Büchner, Kraft u. Stoff.
- [13253.] A. Krause in Stade sucht:
1 Hartmann, Philosophie des Unbewußten. — 1 Lucian v. Samosata, sämmtl. Werke, hrsg. v. Wieland. 2. Bd. Leipzig 1788. — 1 Buch der Welt 1867. — 1 Becker, Weltgeschichte. (Eine neuere Auflage.)
- [13254.] L. Hein in Chemnitz sucht schenkt:
1 Dempe's bürgerliche Baukunst. Cplt.
1 Blätter f. d. häuslichen Kreis 1868 mit Pr. (Schönlein.) Sauber erhalten.
1 Oberreit, Spezialkarte von Sachsen. Sauber erhalten.
1 Reuter's Werke. Cplt.
- [13255.] G. Taubald in Weiden sucht unter vorheriger näherer Bezeichnung:
1 Ansicht von Manilla.
- [13256.] Die Steiner'sche Buchh. in Winterthur sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Matthioli, Kräuterbuch. Colorirte Ausg. Folio 1611.
- [13257.] M. Tonger in Köln sucht:
Droste-Hülshoff, Annette, sämmtl. oder einzelne Werke.
Weber, Reisen eines in Deutschland reisenden Deutschen.
Willmers, Religionshandbuch zum Katechismus von Deharbe.

[13258.] Bleuler-Hausheer & Co. (M. Kieschke) in Winterthur suchen:
1 Goethe's Werke. Auswahl in 30 Lieferungen à 2 Sch. ord. Lfg. 26. apart.

[13259.] C. F. Prell in Luzern sucht:
Bertold's Predigten, hrsg. v. Kling. Berlin 1824.

[13260.] A. B. Raeß in Hamburg sucht:
Lichtenor, Geschichte d. spanischen Literatur.
Lemke, Geschichte d. spanischen Literatur.
Eckardt, Vorschule d. Ästhetik.
Macaulay, Geschichte Englands. Bd. 1.
1852, Westermann.
Vade, Scalpjäger.
Otto, Buschjäger.
Ruffini, le Docteur Antonio.
Guizot, Monk.
Spielhagen, Reih u. Glied. 6 Bde. 2. Aufl.
1868.

Björnson, frischer Bursch.
Rabe, Hungerpastor. Bd. 1. 1864.
Las Cases, Mémorial de St. Helène. Mit
genauer Angabe der Ausgabe.
Gustav III. u. sein Hof. 2 Bde. 1841,
Kollmann.

[13261.] Max Urney, Buchhandlung in Carls-
ruhe, Adlerstraße Nr. 13 a, sucht zu antiqua-
rischem Preise, womöglich gebunden, und siebt
Offerthen gefällig entgegen:
Als von Dülmen, oder Geschichte Kaiser
Philipp's und seiner Tochter. Vollständig
in 3 oder 4 Bdn. Wien 1791, Wallis-
hauser.

[13262.] Gr. Bustet & Co. in New-York
suchen:
1 English and polish and polish and
english dictionary. Berlin 1849, Behr.
1 Döllinger, Christenl. u. Kirche. 1. Aufl.
2 Psalterium rom., mit Proprium der
Franziscaner. Fol.

[13263.] Emile Perrin in Mühlhausen sucht:
1 Fétis, Revue musicale. 3. Série. Tomes
11—15. Années 1831—35. 5 Bde. 4.
Vollständig und in gutem Stande.

[13264.] Williams & Norgate in London
suchen:
1 Volkmann, Grundriss der Psychologie.
1 Virchow, die krankhaften Geschwülste.
1. Bd.
1 Toepler, de Pentateuchi interpr. (1830,
Schwetschke & Sohn.)

[13265.] J. Hiller in München sucht:
Sailer, 100 Nummern f. Erzieher. 1797.
Dante, ital. u. deutsch, v. Kopisch.
Königsdorfer, Geh.- u. Sittenred. 8 Bde.
Overberg, Anweis. z. Schulunterricht.
Bened.-Brevier. 4 Bde. Wien 1842, od.
ältere Steyr'sche Ausg.
Histor.-polit. Bl. Bd. 24.
Hinrichs' Bücher-Kat. Bd. 4.

[13266.] Carl Brandes in Hannover sucht:
1 Roemer-Büchner, Wahl- und Krönungs-
kirche der deutschen Kaiser. 1. u. 2.
Abth.

1 Wachenhusen, byzantinische Nächte.

[13267.] Justus Raumann's Buchhdlg. in Dres-
den sucht:

1 Le Beau, Gesch. d. morgenländ. Kaiser-
thums. — 1 Voyages (od. Lettres) d'Anténo en Grèce et en Asie. — 1 Hutter,
Loci theologici. — 1 Calovius, de me-
thodo docendi et disputandi; — 1 Scripta
philosophica. — 1 Sachsen. (Darmstadt,
Lange.) Einzelne Lfgn. (Billig.)

[13268.] Faesch & Frick in Wien suchen:
1 Annalen d. norddeutschen Bundes 1868
—70.

[13269.] Die Lippert'sche Buchh. (Max Nie-
meyer) in Halle sucht:
Preuss. Landrecht. 1821. Schreibpap.
Hoffmann, Jugendsfreund 1851, 57.
Braune, topogr.-anatom. Atlas. Lfg. 5—
Schluss.

Lotze, Metaphysik.
Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 4.
Lucas, engl. Wörterbuch. 4 Bde.
Reissig, Vorlesungen, von Haase.
Wiese, Schulgesetze.
Zschokke, Werke. (Billig.)
Prantl, Geschichte d. Logik.

[13270.] C. G. Höberg in Rostock sucht:
1 Limmer, C., meine Verfolgung in Russ-
land. (Leipzig, Reclam.)

2 Fehlner, Ignatius, Geschichte der Entlassung
Carl Limmer's. (Dorpat 1823, Hart-
mann.)

1 Pessarevius, gründliche Widerlegung der
Schrift: „Meine Verfolgung in Russland“. (Leipzig, Reclam.)

2 Limmer, das von Pessarevius gesprochene
Wort in seiner Unwahrheit dargestellt.
(Ronneburg 1824.)

1 Fehlner, Rückbläge auf seine 70jährige Pil-
gerfahrt. (Breslau, Korn.)

1 Valenti, de, Medicina clerica oder
Handbuch der Pastoral-Medizin. (Leip-
zig, Köhler.)

1 Lauth, Moses der Ebräer.

1 Chabas, Voyage d'un Egyptien. (Châ-
lons sur Saône.)

[13271.] Die Daheim-Expedition in Leipzig
sucht:

1 Wyß, Schweiz. Robinson. Neueste illustr.
Ausg. 1842. (Vergriffen.)

[13272.] Drucker & Tedeschi in Verona
suchen:

Du Fresque, Domaine public. Paris.
Becker, Max, Handbuch der Ingenieur-
wissenschaft.

[13273.] Oskar Leiner in Leipzig sucht saubere
und broschirte Exempl. von:
Grätz, Geschichte der Juden. 8. Band.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13274.] Zurück erbitte ich als Gefälligkeit
alle ohne Aussicht auf baldigen Abschluß
lagernden Exemplare von:
Frommann, Schopenhauer.
da ich nur Festverlangtes davon noch expedieren
kann und zwar nur von den zurückkommenden
Exemplaren.

Fr. Frommann in Jena.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13275.] Zur Führung eines bedeutenden Filial-
geschäfts in einer angenehmen Stadt Österreichs
wird ein tüchtiger, ehrenhafter Geschäftsführer
oder Theilhaber zu baldigem Antritt gesucht.

Da demselben die ganz selbständige Leitung
übergeben wird, so würden namentlich solche
Herren berücksichtigt, die eine entsprechende Caution
zu erlegen im Stande wären und die eine ruhige,
dauernde und angenehme Stelle wünschen.

Die Bedingungen sind den Anforderungen
entsprechend gut.

Offerthen unter Z. # 00. durch die Exped.
d. Bl.

[13276.] Ich suche zu baldigem, womöglich so
fortigem Antritt einen tüchtigen und zuverlässigen
Gehilfen. Einige Kenntniß des Antiquargeschäf-
tes ist erwünscht.

G. W. Schmidt's Verlag u. Antiquariat
in Halle a/S.

[13277.] In einer Buchhandlung, verbunden
mit Papierhandlung und Buchdruckerei,
ist für einen gewandten jungen Mann eine an-
genehme Stelle offen. Es werden jedoch nur
solche Herren berücksichtigt, welche bereits
in Papierhandlungen thätig waren und
diese Branche genau kennen. Offerthen unter B.
S. wird Herr Franz Wagner in Leipzig
befördern die Güte haben.

[13278.] Ein Gehilfe mit guten Sortim.-Kennt-
nissen und bester Empfehlung seines jetzigen
Herrn Principals findet sogleich bei mir eine
Stelle. Sprachkenntniß erwünscht. Offerthen
direkt per Post.
Freiburg, 6. April 1872.

Carl Troemer.

[13279.] Zum sofortigen oder möglichst bal-
digem Antritt suche ich für mein Sortiment
einen gewandten Gehilfen, dem gute Em-
pfahlungen zur Seite stehen. Einsendung
der Photographie ist erwünscht.
Joseph Jolowicz in Posen.

[13280.] Für eine bedeutende katholische Firma
Deutschösterreichs wird ein tüchtiger, mit um-
fassender Kenntniß der katholischen Literatur be-
gabter Sortimentler gesucht. Selbständiges Ar-
beiten wird vorausgelegt, gute Honorierung und
Behandlung gesichert. Offerthen befördert Herr
F. Boldmar in Leipzig sub A. Z. # 1.

[13281.] Für eine lebhafte Buchhandlung des südwestlichen Deutschlands wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, der bei steigendem Salär längere Zeit zu bleiben beabsichtigt und geeignet ist, den Prinzipal zu vertreten. Gymnasialbildung, evangelische Confession, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind Vorbedingungen.

Gef. Offerten unter A. Z. befördert Herr L. A. Rittler in Leipzig.

[13282.] Eine angesehene Handlung in einem höheren rheinischen Wade sucht zum baldigen Eintritt einen jungen, gebildeten Mann als Volontär. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache erwünscht, doch nicht Bedingung.

Gef. Offerten sub C. P. 40. hat die Güte Herr W. Orey in Leipzig zu befördern.

[13283.] Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Wohnung und Kost auf Wunsch im Hause.

Lampart & Co. in Augsburg.

[13284.] Lehrlingsstelle. — Ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter, gebildeter junger Mann findet sogleich in meinem Geschäft eine Stelle als Lehrling.

Lucas Gräfe in Hamburg.

Gesuchte Stellen.

[13285.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der in einer der bedeutendsten Antiquariatsbuchhandlungen Wiens nach abgelaufener Lehrzeit noch über ein Jahr als Gehilfe servirte, sucht eine Stelle pr. 1. oder 15. Mai. Derselbe besitzt gute Sprach- und Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, ist vertraut mit allen Antiquariatsarbeiten und wird von seinen bisherigen Chefs aufs beste empfohlen.

Geneigte Anträge erbittet man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. Bl.

[13286.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, im Buchhandel seit länger als 5 Jahren, die letzten 2 Jahre in einem angesehenen Hause des Auslandes thätig, von guter Schulbildung, musikalisch und mit allen buchhändlerischen und kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht gestützt auf gute Empfehlungen und seine Kenntnisse in der englischen, französischen und italienischen Sprache, eine Stelle im In- oder Auslande.

Eintritt kann Mitte Juni oder Anfang Juli erfolgen.

Gefällige Anträge sub E. H. # 9. wird Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Freundlichkeit haben zu besorgen.

[13287.] Ein junger Mann von 24 Jahren, der seit 8½ Jahren im Buchhandel und zuletzt in einer Universitätsstadt thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis Mitte April oder Anfang Mai eine Stelle in einem Sortiment, womöglich einer größeren Stadt Norddeutschlands. Derselbe ist militärfrei und der englischen, sowie der französischen Sprache mächtig. Gef. Offerten nimmt Herr C. Winter in Heidelberg entgegen.

[13288.] Ein junger Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Offerten erbittet unter H. R. 6.

Leipzig, im April 1872.

Ed. Wartig.

Besetzte Stellen.

[13289.] B. S. 19.

Den Herren Bewerbern um die unter dieser Chiffre ausgeschriebene Stelle unter bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

[13290.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrirte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde v.

lieferet ich Eiches pro Quadratcentimeter in Kupfer zu 1 M.,
in Blei zu ¾ M.,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig. Adolph Nefelshöfer.

Aufträge

[13291.] zu allen in nächster Zeit hier stattfindenden

Bücher-, Kunst- u. Autographen-

Auctionen

werden von mir bestens besorgt und bitte schleunigst zu senden.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Verkaufsantrag.

[13292.]

Das Verlagsrecht einer rühmlich bekannten Illustrirten Zeitschrift, welche für das laufende Jahr eine Continuation von 13 bis 15000 Abonnenten besitzt, deren Redaction aber dem bejahrten jetzigen Besitzer zu mühsam ist, soll für die Jahrgänge 1873 und folg. unter sehr günstigen Bedingungen (ohne jede Vergütung, Papier und Druck in Jahresrechnung) an einen Reflectenten abgetreten werden, welcher ein genügendes Betriebscapital zur Fortführung nachweist und sich verpflichtet, die Zeitschrift auch ferner in der Druckerei des jetzigen Verlegers unter den am Verlagsorte üblichen Bedingungen drucken zu lassen. Einem oder zwei tüchtigen jungen Buchhändlern (namentlich solchen, die das heutige Colportagegeschäft genau kennen, mit welchem der jetzige Besitzer nicht arbeiten wollte) wird hierdurch Gelegenheit geboten, ohne bedeutenden Capitalaufwand ein schon bestehendes, im Buchhandel und Publicum geachtetes Geschäft zu acquitiren, welches bei sachkundigem Betrieb eines sehr bedeutenden Aufschwungs fähig ist.

Ersäßlich gemeinte Anträge sind unter dem Zeichen C. H. S. zu richten an Fr. Köhler in Leipzig.

= Gefälligst zu beachten! =

[13293.]

Um Differenzen zu vermeiden, bitten wir dringend, bei der bevorstehenden Abrechnung beachten zu wollen, daß wir seit 3. Juni 1871 nicht mehr

A. Duncker's Buch - Verlag
(Gebrüder Paetel)

sondern nur noch

Gebrüder Paetel

firmieren.

Berlin, April 1872.

Gebrüder Paetel.

[13294.] O. May's Buchbdg. (C. Roeder) in Chemnitz sucht und bittet die Herren Verleger um Zusendung 1 Erpl. direct per Kreuzband: 1 Über 50jährige Impfvergiftung. Stuttgart 1850.

1 Impfung ein Missbrauch. Stuttg. 1853.

1 Das falsche Dogma von der Impfung. München 1857.

1 Das englische Blaubuch über d. Vaccination. 1857.

1 Beetz, Dr., Memorabilien aus d. Paris. 1860.

Bur Beachtung!

[13295.]

Meine Uebersiedelung von Elberfeld nach Dresden hat am 1. April stattgefunden, was ich bei directen Bestellungen zu berücksichtigen bitte.

Dresden, 1. April 1872.

F. W. Arnold.

Neues Kunst-Institut für Oelfarbendruck in Berlin.

[13296.]

Unterzeichnete erlauben sich auf ihr neu gegründetes Kunst-Institut für Oelfarbendruck und Verlag ergebenst aufmerksam zu machen.

Berlin, den 1. April 1872.

Prinzessinnenstr. 19.

Kaulisch & Engel.

Ferdinand Tegetmeyer

[13297.] in Leipzig,

Xylographische Anstalt,

empfiehlt sich geehrten Herren Verlagsbuchhändlern mit der Zusicherung künstlerischer Ausführung. Auch findet Uebernahme der Compositionen und Zeichnungen statt.

Nord-Amerikan. Sortiment

[13298.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßiger Bedarf verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Erscheinen.

New-York, März 1872.

F. W. Schmidt.

[13299.] Um unangenehme Differenzen zu vermeiden, ersuche ich die geehrten Handlungen, bei der Remission und Abrechnung genau auf meine Firma zu achten und dieselbe nicht mit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Friedr. Lesser zu verwechseln.

Berlin, den 20. Februar 1872.

R. Lesser.

Zahlungen

[13300.] für die Firma Ed. Menglet's Verlags-Institut sind an mich zu leisten.

Carl Sieger in Leipzig.

Musterlager
en gros.

Waarenlager
en gros.

Fr. Aug. Grossmann,

[13301.] Leipzig,
Plagwitzer Str. 69, III. Etage (Mess-
logis siehe unten).

Photographischer Kunstverlag —
Export en gros.

Photographie-Album, Stereoscope,
Mikrophore, Eidoloscope etc., Photo-
graphie-Rahmen,

Portefeuille- u. Lederwaaren.

Während der Messe:
Nicolaistrasse 2, I. Etage (Erkerzimmer).
Vormittags 9—12, Nachm. 3—6 Uhr.

[13302.] Wir gestatten durchaus
keine Disponenden und Saldo-Ueber-

träge
und bitten wiederholt unsere Remittensfacturen
beachten zu wollen.

Leipzig.

G. W. Pardubitsche Buchhandlung.
F. Vorber.

[13303.] Eine große Wandkarte von Europa,
zum Unterricht in der Geographie, allgemeinen und
biblischen Geschichte, in Oelfarbenindruck ausgeführt,
ist mit sämtlichen Vorräthen und 16 großen
Litographiesteinen dem Verkauf ausgesetzt.

Näheres durch die Exped. d. Bl. unter der
Ch. G. V.

[13304.] Die Herren Roman-Berleger
erüche, mir ihre Circulare gef. stets dreifach
jinden zu wollen!

Dresden.

A. George.

Zur Beachtung.

[13305.] Ich verbitte mir wiederholt jede unver-
langte Zusendung, da ich laut Schulz' Adress-
buch meinen Bedarf selbst wähle.

Ferner mit unbestellt zukommende Nova lasse
ich unter Nachnahme der Spesen an den
Absender zurückgeben.

Rob. Höstler in M. Gladbach.

Empfehlungs-Anzeige.

[13306.] Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[13307.] Beischlüsse
an Privatleute in Berlin
befördern gern und rasch
Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissen-
schaft.
Berlin, 64 Unter den Linden.

Modernes Antiquariat

[13308.] faust und bittet um Offerten
C. H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

[13309.] F. Wohlauer, 6 Gloucester Road,
South Hackney, in London, N.E., sucht Clichés
von Ansichten italienischer Städte u. Landschaf-
ten, ebenso von religiösen (nicht katholischen)
Darstellungen und bittet um Probe-Abdrücke
und Preisangabe, direct oder durch Hrn. B.
Hermann in Leipzig.

[13310.] Gesucht Filialen, vorzugsweise Wien
und Petersburg, in bester Gegend, für commis-
sionär. Verkauf von Briefmarken; Prima-Referenzen
nöthig. Große Auswahl.

Hamburg. O. L. Rod,
32 a. Böckmannstraße.

Saldo-Ueberträge

[13311.] gestalten wir in der bevorstehenden
Östermesse durchaus nicht. Handlungen gegen-
über, welche unvollständig oder gar nicht
zahlen, heben wir ohne jedwede Rücksichtnahme
sofort die offene Rechnung auf.

Würzburg, April 1872.

Stahel'sche Buch- u. Kunstdlg.

Gesindedienstbücher für Preußen,

[13312.] dauerhaft gebunden, 85 Stück für
2 fl. — Bei größerer Abnahme von über 170
Stück gewähre noch einen Extrarabatt.

Falkenberg O/S.

B. Bartelt.

Für Jugendschriften-Berleger.

[13313.]

Fräulein Julie Dungern in Mannheim,
bekannt durch ihre in mehrfachen Auflagen er-
schienenen Jugendschriften, sucht für eine Samm-
lung neuer Kindermärchen einen Berleger.

[13314.] Emil Singer,
Xylographische Anstalt.
Leipzig, Nürnbergerstr. 59. IV.

[13315.] 1500 Bände, gute Romane, geb., meist
1865—70 erschienen, offerirt billigst baar ob.
in Change anderer Lagerartikel
G. A. Schmidt in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 9. April 1872.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.) Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	141 B 140½ G
Augsburg pr. 100 fl. i. S. W.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	80½ G 79½ G
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	{ k. S. Va. 1. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 M. Ladr. & 5 M.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	103½ G 109½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57½ G 56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T. 1. S. 7 T.	150½ G 149½ G
London pr. 1 Pfd. St.	{ k. S. 3 M. 1. S. 8 T.	6.22½ G 6.21½ G
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 3 M. 1. S. 8 T.	80½ G 79½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 3 M. 1. S. 8 T.	90½ G 89½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/25 Zpfd. brutto u. 1/25 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. & 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke do.	—
Holl.Duc. f 143½ St. & 3 M. Ag. pr. Ct.	5.10% G
Kais. do. { 1/2 pfd. } do. " do.	6½ G
Passir. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollyfund fein do.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten do.	91 G
Russische do. pr. 90 R. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. & 1 u. 5 M. do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M.
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank
3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Süddeutschen Buchhändlervereins. — Eröffnende Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Wiederherstellung der Stadtbibliothek von Straßburg. — Aus der Erfahrung. IV. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblaat Nr. 13155—13155. — Leipziger Börsen-Course am 9. April 1872.	
Walter in H. 13171. 13174. Gohmann'sche Sort. 13211. Krauß in H. 13156.	Kobrian & H. 13166.
Annenbme 13157—63. 13275. George 13304. Krauß 13243.	v. Robben 13220.
13277. 13280—82. 13285— Gohmann 13292. 13227. Krüll in G. 13241.	Kröner 13187. 13189.
13289. 13292. 13303. Gilbers 13226. Kummel 13251.	Kaunier in Et. 13205.
Antalt. Alter. in G. 13245. Gräfe in H. 13284. Kretz 13260.	Schäfer in H. 13251.
Antalt. Alter. artist. in W. 13165. Greven. W. in Gm. 13296. Lampart & G. 13283.	Scheurlen's Werk. 13182.
13165. Gohmann 13261. Grieben in W. 13207. Lang in W. 13230.	Langen 13234.
Menold. G. W. in D. 13295. Haafenstein & W. in H. 13306. Leibnitz 13234.	Leibnitz 13276.
Häber & G. in B. 13172. 13202. Habicht 13238. Leiner 13273.	Schmidt in H. 13227.
Bamberg 13229. Baer. G. & G. 13223. Hartlieben in W. 13169. Lesser. R. 13299.	Schmidt in H. 13228.
Bartelt in Falkenberg 13312. Befold 13188. Helmatt in H. 13186.	Schulz in H. 13291.
Bielefeld in G. 13228. Bielefeld-Hauskerr & G. Sort. 13258. Lippert 13195—96.	Senz 13167.
Bielefelder 13213. Böhl 13191. Lippert 13269.	Singer in Leipzig 13314.
Bonde 13203. Böller 13265. Löbel 13205.	Sobar in G. 13215.
Brandes 13266. Börrich 13168. Spithöver 13173.	Spithöver 13173.
Catze in B. 13225. Doberg 13270. Stahl in H. 13311.	Stahl in H. 13311.
Cohen & G. 13247. Hoppe in St. B. 13181. Mittler & G. 13185.	Steiner in W. 13256.
Götta 13199. Höller 13305. Muquardt 13176.	Stüber 13214.
Görmal 13249—50. Jolowic 13242. 13279. Naumann in D. 13267.	Taubald 13255.
Dabeim-Erp. 13271. Jösl 13170. Neupert 13210.	Tegtmeyer in Leipzig 13297.
Detloff 13198. Kaager 13192. Nicolaische Werk. 13175.	Theile in H. 13252.
Deubner in D. 13246. Kaniß'sche Buchb. 13239. Nutt 13219.	Theile. G. in B. 13164.
Drucker & T. 13272. Kästner 13240. Oldenbourg 13198.	Thiememann in G. 13180.
Duncker in Mannheim 13313. Kaulisch & Engel in Berlin 13296. Pöhl 13221.	Tonger, W. 13257.
Eigendorf 13217. Kehrer 13155. Rauh 13221.	Troemer 13278.
v. Eyr 13244. Körber 13156. Röder 13221.	Veit & G. 13178.
Färse & G. 13268. Koch in Hamburg 13310. Wagner in H. 13190.	Wagner in H. 13190.
Fünsterlin, J. H. 13184. Koch in R. 13179. Wallischaußer'sche Buchb.	Wartig 13288.
Friedländer & G. 13294. Kraftau 13253. Weller 13216.	Weller 13216.
Grommann, G. in J. 13274. Kraatz 13204. Williams & R. 13233. 13264.	Wohlauer in London 13309.
	Ziegler 13300.

Verantwortl. Redakteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.